Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

Autoren-Register
über die erſten fünf Bände des Archivs.

A. Andreä.
Beitrag zu der Lehre vom testamentum parentum inter liberos Bd. IV. No. XXV. S. 370.

B. Baumbach.
1. Auslegung der l. 34. §. 2. de pignoribus IV. VII. 31.
2. Nachtrag zu dem Aufſatz über l. 34. §. 2. de pignoribus IV. XXVIII. 418.

Batz.
Ueber die heutige Anwendbarkeit der romiſchen Contracts-lehre III. I. 1.

Borſt.
Ein paar Worte zur nähern Berichtigung des Satzes: daß bei Realklagen die Angabe des entfernten Klagegrundes nicht nöthig ſey I. XIV. 174.

Breidenbach.
1. Bemerkungen über den Werth, die Natur und die Gränze des ſogen. Provocations-Proceſſes u. ſ. w inſonderheit über deſſen Ausdehnung und Einſchränkung. Gegen Gönner III. XXI. 325.
2. Fortſetzung. — Abh. II. 1) Finden die beiden Provocationen bloß in Ermangelung anderer Rechtsmittel ſtatt? 2) Einiges über die außerordentl. Rechtsm. des P. R. ad L. 16. pr. D. 4. 4. IV. X. 65.

D. Dabelow.
Inwieferne läßt ſich für verheimlichte Zuwendungen eine Befreiung von der Collation behaupten? II. VI. 67.

G. Gans.
1. Iſt der florentiniſche Text der L. 3. §. 7. de adim. leg. 34. 4. oder der L. 10. pr. de reb. dubiis zu verändern? I. XXXIII. 457.
2. Das ädilitiſche Edict leidet keine Ausdehnung und geht nicht auf alle verkaufbaren Dinge II. IX. 112.
3. Kann auch der socius unius rei nur in id, quod facere potest, verurtheilt werden? II. XXI. 242.

4. Noch einige Worte über fr. 63. D. 17. 2. und fr. 16. D. 42. 1. Bd. II. No. XXXIII. S. 343.

G. Gensler.

1. Ueber die Begriffe: Beweis, Beweismittel, Beweisgründe, Beweislaſt, Beweisſatz I. III. 26.
2. Fortſetzung I. XXI. 258.
3. Schluß I. XXIV. 339.
4. Theoretiſch practiſche Bemerkungen über den Grund, das Object und die Gränze der, bei den Injurien vorkommenden aeſtimatoriſchen Klage, der Schmerzengeldforderung und der Klage aus dem Aquiliſchen Geſetz I. XI. 145.
5. Practiſche Bemerkungen über den Gebrauch der Eidesdelation neben andern Beweismitteln I. XII. 157.
6. Der mandans oder praeponens kann aus dem Vertrag des Mandatars oder Inſtitors mit einem Dritten nicht belangt werden, wenn der Mandatar oder Inſtitor nicht in dieſer Qualität contrahirte. I. XXVI. 393.
7. a) Ueber den Eintritt des Pfandrechts des Pupillen in das Vermögen des teutſchen teſtamentariſchen Vormunds; b) über des Pupillen Pfandrecht in das Vermögen des Protutoren und Procurateren; c) ob der vor der teutſchrechtlichen Beſtätigung zur gestio ſchreitende Vormund nicht wenigſtens als Protutor nach R. R zu beurtheilen ſey I. XXVII. 396.
8. Erklärung des §. 3. Inst. de emtione venditione 3. 24. I. XXX. 416.
9. Nachtrag dazu I. XXXV. 476.
10. Auch einige Nothworte, als Vorworte, über proceſſirende Einreden I. XXXII. 452.
11. Abhandlung 1) von der Beweiskraft einer Privaturkunde gegen einen Dritten und deſſen teutſchrechtlicher Verbindlichkeit zur Anerkennung oder eidlichen Abläugnung, beſonders in Hinſicht auf Ceſſion. 2) Von dem Antrag des Schiedeseides über die Handlung eines Andern — facta aliena — namentlich über die Ceſſion. 3) Eine nähere Erörterung der Streitfrage: darf ein ſtreitender Theil dem andern über die Legitimation zur Sache den Schiedseid antragen? II. I. 1.
12) Rechtsfall 1) Grundſätze der Einlaſſung auf eigene Handlungen und der desfallſigen Eides zurückſchiebung. 2) Ueber den Gebrauch des ſogenannten Glaubenseides II. II. 27.
13. Findet der Antrag des Schiedeseides in Eheſtreitigkeiten ſtatt? II. III. 36.
14. Zuſatz zu dem Aufſatz von Reh II. 2 Nro. XVII. ſ. 210. II. XVII. 210.

G. Gensler.

15. Auch einige Worte über fr. 63. D. 17. 2. und fr. 16. D. 42. 1. von dem legislativen und practischen Gesichtspuncte aus Bd. II. No. XXII. S. 247.

16. Rechtsfall. 1) Von dem thatsächlichen (factischen, historischen) Klaggrund der conditio sine causa, cond. indebiti, und cond. furtiva. 2) Von der Beweislast im Gebiete dieser Klagen II. XXVII. 277.

17. Kurze Bemerkung über das vertragsmäßig vorbehaltene Eigenthum an der verkauften und tradirten Sache II. XXIX. 291.

18. Theoretisch-practische Bemerkungen über die Anerkennung — Agnition und Recognition — der schriftlichen Beweisurkunden, deren Anerkennung durch Instruments und andere Zeugen, den Diffessionseid, Handschriftvergleichung und andere Aechtheitsbeweise II. XXXII. 318.

19 Allgemeine theoretisch-practische Bemerkungen über das Wesen des teutschen gem. Concurs-Processes und einzelner Erscheinungen in diesem, mit Bezug auf Martins Lehrbuch des teutschen gem. bürgerl. Processes 1819. §. 310. 311. II. XXXIV. 345.

20. Die Parthei, auf deren, in dem gerichtlichen Gewahrsam befindlichen, Schrift das Präsentatum mangelt, ist, der Regel nach zu einem weitern Beweis der zeitigen Ueberreichung nicht anzustrengen III. IV. 54.

21. 1) Nähere Entwicklung der als Rechtsprincip aufgestellten Behauptung: einer Geldforderung könne auch eine solche Geldforderung zur Compensation gegenübergestellt werden, deren Quantum erst in dem Resultat einer schuldigen Rechnung sich finden lasse. 2) An welcher Stelle in dem Gang des ordentlichen Processes kann und muß jene Einrede vorgeschützt werden? III. XIV. 199.

22. Das Testament einer taubgebornen und sprachlosen Person III. XXII. 345.

23. 1) Einige Worte über die laudatio sive nominatio auctoris, und das durch diese veranlaßte teutsch-proceßliche Verfahren. 2) Ueber die poena infitiationis in diesem Gebiet. 3) Ueber den Grundsatz: es giebt Antworten im Proceß, welche zugleich die Natur einer verneinenden Einlassung und dennoch auch die Grundlage und Folgen einer Einrede haben. III. XXV. 421.

24. Zusatz zu dem Aufsatz von Sommer über das qualificirte Geständniß IV. 1. VI. §. 23. IV. VI. 27.

25. Einiges über die Restitutionen in dem Gange des Civilprocesses, insonderheit gegen eröffnete, dem Ablauf der Zeit nach rechtskräftige richterliche Entscheidungen IV. XII. 112.

G. Gensler.

26. Beitrag zu der Lehre von den Interventionen in dem Civilproceß Bd. IV. No. XIV. S. 153.

27. Verwandtschaft der Adcitatio, nominatio autoris und Litisdenunciatio mit den Interventionen, nebst einigen Bemerkungen über derselben Begriff und Wirkung IV. XV. 175.

28. Bruchstücke aus der Lehre von der Eintheilung, Benennung und Wirkung der Decrete, der Fristen und des Ungehorsams in dem bürgerlichen Processe IV. XVI. 190.

29. Ist nach den römischen Gesetzen das Stufenalter eines Unmündigen ein Maaßstab bei der Frage: ob die von ihm verübte schädliche Handlung für dolos, culpos oder für nicht imputabel zu achten sey? IV. XVIII. 216.

30. Unterscheidet sich das römische: via, actus, iter dem Sprachgebrauche nach wirklich von dem teutschen: Fahr- oder Fuhrweg, Viehtreibeweg, Fußweg IV. XX. 244.

31. Grundzüge der Hauptregeln, welche der Richter bei der Ertheiluug eines Enderkenntnisses nach geführten Beweisen zu berücksichtigen hat IV. XXI. 273.

32. Einige Worte über das Juramentum in litem IV. XXII. 293.

33. Aeußere Eigenschaft und Wirkung der Vermuthungen im Gebiete der Beweisführung IV. XXIII. 296.

Georgii.

Beitrag zu der Lehre von der Rückanwendung neuer Gesetze, mit besonderer Rücksicht auf einige von Weber deshalb aufgestellte Grundsätze III. XII. 145.

Gesterding.

1. Beitrag zu der Lehre vom qualificirten Geständniß, im Gegensatz des einfachen. Dabei Beweis, daß dem Beklagten obliege, zu beweisen, der Vertrag sey unter Bedingung geschlossen II. XVIII. 217.

2. Beitrag zu der Lehre von der Delegation II. XIX. 227.

3. Von der Verantwortlichkeit des Vormundes in Ansehung ausstehender, zum Vermögen des Mündels gehörender, Forderungen II. XX. 234.

4. Beiträge zum Wasserrecht. Enthaltend Resultate fortgesetzter Forschungen des Verfassers in der Lehre vom Eigenthum III. V. 60.

5. Beisteuer zur Theorie vom Gewohnheitsrecht III. XVIII. 259.

G. Gesterding.

6. Kann ein Vormund Grundstücke des Mündels über die Dauer der Vormundschaft vermiethen oder verpachten? Bd. IV. No. I. S. 1.

7. Ist die Wohlthat der Ordnung dem Bürgen zu versagen, der sich als Selbstschuldner verbürgt hat? IV. II. 5.

8. Ueber die Rechtsvermuthung, die aus der, drei Jahre nach einander geleisteten Zahlung jährlicher Abgaben, z. B. Zinsen, entstehen soll, daß von früherer Zeit her dergleichen nicht rückständig seyen. IV. III. 9.

9. Kann der Schuldner eine Quittung fordern? IV. IV. 16.

10. Ist der Verkäufer verpflichtet, Mängel zu gewähren, die nur dem Auge des Kenners sichtbar sind? IV. V. 18.

11. Beiträge zur Berechnung der Beweisfrist V. X. 252.

Götz.

Ueber die Rechtmäßigkeit der Succumbenzgelder V. IV. 121.

Goldschmidt.

1. Ueber den Rechtssatz: servitus in faciendo consistere nequit I. XXV. 388.

2. Ueber jura und servitutes luminum der Römer V. XVIII. 421.

H. Hansen.

Versuch einer Beantwortung der Frage: bei welchen Rechtsgeschäften findet die 2 Jahre lang dauernde exceptio non numeratae pecuniae statt? IV. IX. 45.

Hasse.

Ueber universitas juris und rerum und über Universal- und Singular-Succession. V. I. 1.

Herrestorff.

1. Befestigte Lesungen in l. 3. §. 7. D. de adim. vel transf. leg. und l. 10. pr. D. de rebus dubiis I. XXXIV. 466.

2. Versuchte Erklärung der l. 13. §. 11. et 14. D. locati conducti III. III. 47.

K. Kaucher.

Noch ein Beitrag zur Rechtfertigung des doctrinellen Lehrsatzes: auch nach dem canonischen Recht ist den aus Ehebruch erzeugten Kindern eine Klage auf, vom ehebrecherischen Vater zu reichende Alimente nicht gegeben, am wenigsten aber ist derselben Mutter dann zu einer solchen Klage befugt, wenn sie behauptet: die in der Ehe mit ihrem legitimen Gatten gebornen Kinder, seyen von einem Dritten durch Ehebruch erzeugt und deshalb von diesem Alimente für ihre Kinder fordert III. XXVI. 441.

K. Klien.
Ueber das Weſen und die heutige Anwendbarkeit der prätoriſchen Reſtitutionen: inſonderheit der Wiedereinſetzung wegen erlittenen Zwangs und daraus entſtandener Furcht. Bd. I. No. XVI. S. 207.

Klüpfel.
1. Noch einige Bemerkungen zu L. 5. §. 7. ff de adim leg. (34. 4.) und L. 10. pr. ff. de reb. dub (34. 5.) II. VII. 83.
2. Zu der L. 34. §. 1. und 2. ff. de obligat. et act (44. 7.) II. XXIII. 254.
3) Ueber die Vergleichung der Handſchriften nach römiſchem Recht II. XXXII. 2. 333.
4. Auch das Anwachſungsrecht geht auf den Käufer der Erbſchaft über III. XI. 140.

Kori.
Ueber die Begründung der Regreßklage, wegen der von dem Anwalde vernachläſſigten Proceßhandlung gegen den Anwald V. XVI. 399.

Krondal.
Findet die querela inofficiosi testamenti, oder richtiger: die querela nullitatis ex Nov. 115., zu Gunſten des Vaters gegen eine letztwillige Verfügung ſeines Adoptivkindes ſtatt IV. XXVI. 384.

Krüll.
Kann der Richter Einreden, insbeſondere die der Verjährung, von Amtswegen ſuppliren? I. XXVIII. 402.

L. Lindelof.
1. Iſt der deferirte oder der vom Richter auferlegte Eid für geleiſtet zu halten, wenn derjenige, welcher ſich zur Ableiſtung bereit erklärt hat, vor der Ableiſtung ſtirbt? IV. XXIX. 423.
2. Interpretation der L. 36. Titia D. ad Leg. Falcid. (35. 2.) L. 24. Filium C. fam. ercisc. (3. 36.) und der L. 91. In quartam D. ad Leg. Falcid. (35. 2.) oder Erörterung der Frage: „ob die s. g. Quarta Trebellianica etwas anders iſt, als die Falcidia, angewandt auf Univerſal-Fideicommiſſe?“ IV. XXX. 436.

Löhr.
1. Kurze Bemerkungen aus dem Gebiete des Erbrechts. II. XIV. 186.
2. Ueber Const. 9. C. de impuberum et aliis substitutionibus V. III. 105.
3. Ueber das Pfandrecht der Legatare V. VII. 208.

L. Löhr.
4. Ueber das Privilegium der zur Sicherheit der dos ſtattfindenden Pfandrechte Bd. V. No. XII. S. 290.
5. Welchen Einfluß hat die Repudiation der eingeſetzten Erben auf den übrigen Inhalt des Teſtaments V. XV. 385.

Lotz.
1. Ueber die Zurücknahme eines zu- oder zurückgeſchobenen Eides, insbeſondere wegen Gefahr des Meineides I. XXII. 280.
2. Ueber die Einrede der Verjährung und ihre Beachtung von Amtswegen I XXIX. 412.
3. Ueber die Elemente des Concurs-Proceſſes und die Eröffnung deſſelben von Amtswegen III. VI. 77.
4. Von dem Irrthume der Advocaten in Beziehung auf zugeſtandene factiſche Umſtände und der Verbeſſerung ſolcher Unrichtigkeiten III. VIII. 121.

M. Mittermaier.
1. Ueber den Gang und die Reſultate der Civilproceß-Geſetzgebung in den teutſchen Staaten von 1815 — 1818. I. I. 1.
2. Ueber daſſelbe vom Jahr 1818 II. XIII. 169.
3. Ueber die neueſten Fortſchritte der Civilproceß Geſetzgebung in T. III. XVI. 222.
4. Ueberſicht der Litteratur des Civilproceſſes vom J. 1815. — 1818. I. II. 15.
5. Fortſetzung I. XIII. 161.
6. Dieſe Ueberſicht in den Jahren 1818 — 19. II. XII. 153.
7. Beiträge zu der Lehre vom anticipirten Beweiſe I. VIII. 120.
8. Fortſetzung I. XV. 181.
9. Ueber den Einfluß des Provocations-Proceſſes auf das Recht des Provocaten, in der Folge die Klage zu ändern I. XX. 255.
10. Verſuch einer Berichtigung der gewöhnlichen Theorie über Proceßhindernde Einreden I. XXXI. 425.
11. Beiträge zur Lehre von dem Beweiſe durch Sachverſtändige II. X. 119.
12. Ueber das Forum continentiae causarum X. XI. 141.
13. Betrachtungen über gemiſchte Interventionen II. XXIV. 256.
14. Ueber die Wirkung eines bei Gelegenheit des Beweiſes zum ewigen Gedächtniſſe abgelegten Geſtändniſſes II. XXX. 293.
15. Beiträge zu der Lehre von der Adcitation III. II. 31.

M. Mittermaier.

16. Der Entwurf einer neuen Hypothekenordnung für das Königreich Baiern. Im Auszuge und mit Bemerkungen Bd. III. No. XVII. S. 247.
17. Der neue Entwurf eines Gesetzbuches über das gerichtliche Verfahren in Civilsachen. Bern 1819, mit Bemerkungen III. XIX. 289.
18. Beiträge zur Lehre von der Benennung des Autors III. XXIV. 399.
19. Beiträge zur Lehre von den Gegenständen des bürgerlichen Processes IV. XXIV. 305.
20. Ueber das teutschrechtliche Verfahren bei dem Zeugenbeweise, in Vergleichung mit dem preußischen und französischen Verfahren und den neuesten Fortschritten der Proceßgesetzgebung V. II. 69.
21. Fortsetzung dieses Aufsatzes V. VI. 177.
22. Bemerkungen über die Civil-Gerichtsordnung der freien Hanseſtadt Bremen V. XI. 265.

Mühlenbruch.

1. Ueber juris und facti ignorantia und deren Einfluß auf Rechtsverhältnisse II. XXV. 361.
2. Ueber die Priorität des Todes IV. XXVII. 391.

N. Neuſtetel.

1. Unterschied zwischen Protutor oder Procurator und falsus tutor. I. XVIII. 246.
2. Ueber die Verbindlichkeit des Rathgebers und das mandatum in gratiam mandatarii II. IV. 39.
3. Ueber die in den Willen eines Dritten gestellten Legate. Ein Beitrag zur Erklärung der L. 1. pr. de leg. II. III VII. 94.
4. Ueber die Unrichtigkeit der Regel: dies interpellat pro homine V. VIII. 221.

Nibler.

Einige Worte über die Trennung der Gerichte in Civil- und Administrativ-Gerichte III. XXIII. 374.

O. Oberländer.

1. Ueber die Curatel des weiblichen Geschlechts von hohem Adel II. XVI. 206.
2. Einige Bemerkungen über das eigenhändige Registriren oder Protocollführen der Richter und über das Amt eines Actuars. III. X. 131.

R. Reh.

Wann darf der Richter die illiquide except. compensationis zur besondern Ausführung verweisen? II. XVII. 210.

S. Schirach.

1. Ueber den Fall eines concursus legatorum Bd. II. No. XXVI. S. 271.

2. Betrachtungen über die Schenkungen auf den Todesfall, ihren eigentlichen Character und ihre bisher allgemein angenommene Widerruflichkeit II. XXXI. 297.

Schrader. (Cloſſius und Tafel).

Ankündigung einer kritiſch-exegetiſchen Hand-Ausgabe des Corpus juris civilis, nebſt Aufforderung zur Hülfeleiſtung bei derſelben IV. XIII. 149.

Schweitzer.

Ueber Proceßkoſten mit beſonderer Rückſicht auf Landesgeſetze und ſächſiſches Recht I. IV. 65.

Seckendorf.

Bemerkungen zu der Lehre der erwerbenden Verjährung der Grunddienſtbarkeiten IV. XI. 83.

Seuffert.

1. Rechtsfall zur Erläuterung der Lehre von den Verzugszinſen I. XVII. 230.

2. Ueber die Compenſation einer Forderung auf Rechnungs-Ablage, mit einer Geldforderung III. XIII. 195.

3. Beitrag zu der Lehre von der Streitgenoſſenſchaft, deren Social-Verhältniß, und daher einer möglichen verſchiedenen Richtung im Beweisverfahren, ſo wie in dem Reſultat des gemeinſchaftlichen Rechtsſtreits III. XV. 211.

Sommer.

1. Ueber die Anwendung der L. 7. Dig. de serv. praed. rusticorum III. XX. 314.

2. Auch etwas über das qualificirte Geſtändniß. Mit Bezug auf die Abhandlung vom Hrn. Prof. Dr. Geſterding in dieſem Archiv Bd. II. H. 2. No. XVIII. S. 217. IV. VI. 23.

Spangenberg.

1. Ueber die Verpflichtung der Aeltern, ihre im Ehebruch erzeugten Kinder zu alimentiren I. V. 83.

2. Beitrag zu der Lehre von den Teſtamenten V. V. 144.

3. Kann der Beweisführer, wenn er den Beweis eines einzelnen Klagegrundes unter mehreren angetreten und denſelben nicht geführt hat, von den aus dem Gegenbeweiſe erhellenden Thatſachen Gebrauch zur Begründung der Klage machen V. XVII. 415.

T. Tafel. (Cloſſius und Schrader.)
Ankündigung einer kritiſch-exegetiſchen Hand-Ausgabe des Corpus juris civilis, nebſt Aufforderung zur Hülfeleiſtung bei derſelben Bd. IV. No. XIII. S. 149.

Thibaut.
1. Beiträge zu der Lehre von den Interdicten I. VII. 105.
2. Vertheidigung der Praxis gegen neue Theorieen V. XIII. 313.

U. Ungenannter.
Wird ein nach dem poſitiven Geſetz wegen Mangel gebotener Förmlichkeiten nichtiges Rechtsgeſchäft dadurch gültig, daß es die Beſtätigung des Regenten erhält IV. XVII. 206.

Unterholzner.
Bemerkungen über die quasipupillaris substitutio II. V. 52.

W. Weiſſeneck.
Läßt ſich eine Ausdehnung der l. 2. C. de rescind. vend. auf den Käufer rechtfertigen? IV. VIII. 40.

Wening.
1. Ueber die auflöſende Bedingung bei Erbeseinſetzungen I. IX. 138.
2. Ueber die Gewährleiſtung beim Vergleiche I. X. 142.
3. Ueber den Zeitpunct der Gültigkeit des unter Abweſenden geſchloſſenen Vertrages II. XXV. 267.

Z. Zachariä.
Ueber den Gerichtsſtand der apanagirten Mitglieder der teutſchen regierenden Häuſer I. VI. 96.

Zimmern.
1. Ueber die Culpa bei der Protutel I. XIX. 252.
2. Ueber das Erlöſchen alternativer Forderungsrechte I. XXIII. 309.
3. Es giebt keine geſetzliche Pflicht zur Redotation II. XV. 201.
4. Ein Beitrag zu der Lehre von der quasipupillaris substitutio II. XXVIII. 289.
5. Inwiefern wird eine Forderung durch des Gläubigers Verzug getilgt? III. IX. 121.
6. Ueber den nach des Mandatars Tod zu vollziehenden Auftrag IV. XIX. 235.
7. Ueber Reſolutiv-Bedingungen V. IX. 234.

Sach-Register

über die erſten fünf Bände des Archivs *).

A.

Abgaben — Folgerung aus einer Quittung für dreijährige Bezahlung derſelben Bd. IV. Heft 1. Seite 9.

Abweſende — Zeitpunct der Gültigkeit des unter ihnen geſchloſſenen Vertrags II. 2. 267.

Acceptation — iſt ſie weſentlich bei der donatio mortis causa? II. 3. 304.

Accussatio — contumaciae IV. 2. 204.

Actio — über den Erwerb derſelben II. 3. 390.

causa justificatoria derſelben II. 2. 283. (Note.)

— aestimatoria bei Injurien I. 1. 142.

— legis aquiliae — ihre Concurrenz mit der Commodats-Klage II. 2. 253.

— legis aquiliae — bei Injurien I. 1. 142.

— quod metus causa I. 2. 217.

Actuar — über deſſen Amt III. 1. 131.

Actus — die servitus — ob ſie h. z. T. anwendbar und der teutſchen Viehtreibeweg-Gerechtigkeit gleichbedeutend ſey III. 3. S. 314. IV. 2. S. 244. 249; ihr Verhältniß nach allgemeinen Grundſätzen ib. S. 255, wenn ſie durch Vertrag oder Teſtament unbeſtimmt allgemein gegeben iſt, S. 258., wenn ſie nur beſchränkt gegeben wurde S. 265., wenn ſie wegen, ohne dieſelbe unmöglicher Benutzung, eines ſonſt verbunden geweſenen Grundſtücks gegeben werden muß S. 266., wenn ſie durch richterliches Erkenntniß conſtituirt werden muß S. 267., ihr Verhältniß bei der usucapio 267.

Adcitation — geſchichtliche Ueberſicht der Lehre davon III. 1. S. 31., ſie widerſpricht der Verhandlungsmaxime ib. S. 33., verletzt Privatrechte S. 35., wird durch die dabei denkbaren Zwecke

*) Ich verdanke dies ſorgfältig und zweckmäßig gearbeitete Regiſter der Gefälligkeit eines meiner vorzüglichſten Zuhörer, dem Herrn Sattler aus Eßlingen. M.

nicht gerechtfertigt S. 37., noch durch den Gerichtsgebrauch S. 40., ſie kann nicht auf die exc. plur. litis consort. gegründet werden S. 41., ſie iſt nicht anwendbar, wenn der Kläger kein volles Diſpoſitionsrecht hat, noch wenn gegen einen von mehreren Miteigenthümern auf Theilung geklagt wird, noch wenn der Richter in der Sache ſchon zu Gunſten eines Dritten entſchieden hat S. 43., ſie iſt unnöthig bei der Appellation eines Concursgläubigers gegen einen andern ihm nicht unmittelbar vorgeſetzten S. 45.

Adcitation — verſchiedene Bedeutung dieſes Worts III. 1. S. 46., Verwandtſchaft derſelb. m. d. Intervention Bd. IV. H. 2. S. 175.

Adel — Curatel der Weiber von hohem II. 2. 206.

Ademtio — legati dubia I. 3. S. 457. 466. II. 1. 83.

Adhäſion — neuere Litteratur darüber I. 2. 170.

Adminiſtrativ — contentioſe Sachen — Beſtimmung derſelben und über ihre Verweiſung an eigene Gerichte III. 3. S. 374., beſonders nach Gönner IV. 3. S. 351., ob ſie nothwendig iſt III. 3. S. 382. IV. 3. S. 354., baieriſche Geſetze darüber III. 3. S. 387, IV. 3. S. 341. 349., berniſche Geſetzgebung darüber III. 2. S. 242., III. 3. S. 375., IV. 3. S. 353., franzöſiſche IV. 3. S. 344., teutſche in den Rheinprovinzen IV. 3. 348. *)

Adoptiv-Kind — hat der Vater gegen ein Teſtament deſſelben die querela inoff. testam.? IV. 3. 384.

Advocaten — Widerruf der von ihnen gemachten Zugeſtändniſſe durch die Parteien III. 1. S. 101., über die Reſtitution im Proceßgang wegen ihrer Verſehen gegen poſitive Formeſſentialien IV. 1. 417.

Aechtheitsbeweis — von Urkunden I. 1. S. 59., II. 3. S. 318., beſonders öffentlicher Urkunden II. 3. S. 320., von docum. privatis und quasi publ. ibid. S. 322., durch Inſtruments-Zeugen S. 324., durch andere Zeugen S. 328., durch Diffeſſions-Eid S. 324., durch Urkunden S. 328., durch Handſchriften-Vergleichung 329.

Aedes gelten in gewiſſer Hinſicht als universitas V. 1. 8.

Aedilitiſches Edict ſ. Edict.

Aeltern — Verpflichtung derſelben zur Ernährung ihrer im Ehebruch erzeugten Kinder I. 1. S. 83. III. 3. 441.

Aenderung der Klage ſ. Klageänderung.

Agnitio — bonorum possessionis — Irrthum dabei II. 3. 387.

*) S. auch h. v. Juſtizſachen; Verwaltungsſachen.

Agnitio — die der Urkunden I. 1. S. 61. II. 1. S. 8; Begriff derſelben und Unterſchied von Recognition Bd. II. H. 3. S. 318.
Alimentation — Pflicht der Eltern dazu gegen liberos adulterinos I. 1. S. 83. III. 3. 441.
Alluvion — bei Bächen III. 1. 68.
Altenburg — Grundſätze ſeiner Proceßordnung über Proceßkoſten I. 1. 79.
Alternatives — Forderungsrecht ſ. Forderungsrecht.
Analogie — des Gewohnheitsrechts und deren Colliſion mit der des Geſetzes III. 2. 267.
Angabe — des entfernten Klagegrundes bei Realklagen I. 2. 174.
Anticipation — des Beweiſes, ſ. Bew.
Anwachſungsrecht — deſſen Uebergang auf den Käufer der Erbſchaft III. 1. 140.
Apanagirte — deren Gerichtsſtand I. 1. 96.
Appellation — neuere Litteratur darüber I. 2. S. 168. II. 2. S. 164. 165.; über die Cumulation derſelben mit dem Reſtitutionsgeſuch IV. 1. S. 143.; macht die eines entfernteren Concursgläubigers die Adcitation des mittleren nothwendig? III. 1. 45.
Archivrecht — II. 1. S. 87. (ſ. h. v. Urkunden.)
Arrogatus — ob ſein Vermögen nach ältern r. R. als universitas übergieng V. 1. 23.
Auctoritas — rerum perpetuo similiter judicatarum III. 2. 284.
Auctoris — nominatio ſ. nom.
Augenſchein — richterlicher, iſt Beweisgrund I. 1. 34; inwiefern er an Beweisfriſt gebunden iſt I. 1. 39.
Ausgabe — Ankündigung einer — des corp. jur. civ. IV. 1. 149.
Ausſage — des Zeugen iſt Beweisgrund I. 1. 41.
Austräge — deren heutige Anwendbarkeit für Apanagirte I. 1. 96.
Avulsio — III. 1. 70.

B.

Bäche — über deren Benutzung zum Nachtheil niedriger liegender Grundſtücke III. 1. 60.
— — giebt es bei denſelben ein Recht der Alluvio? III. 1. 68.
Baiern — neuere Civilproceß-Geſetzgebung I. 1. S. 6.; Geſetze über die Verbeſſerung der Gerichtsordnung III. 2. S. 227.; Auszug aus dem Entwurf einer Hypothekenordnung dieſes Landes III. 2. S. 247.; Geſetze über erwerbende Verjährung der Realſervituten IV. 1. S. 110.; Geſetze über die Trennung der Verwaltungs- und Juſtiz-

ſachen und Beſtimmung des Forums dafür III. 3. S. 387. IV. 3. S. 341. 349. 353.; Geſetzgebung über das Verfahren beim Zeugenbeweis Bd. V. H 1. S. 92.
Beamter — Forum für die Klage gegen Verletzungen durch denſelben IV. 3. 320.
Bedingung — die auflöſende bei Erbeneinſetzungen I. 1. S. 138. dagegen V. 3. S. 317.; daß ein Vertrag unter einer geſchloſſen worden, hat der Beklagte zu erweiſen II. 2. 221.
Beiſtand — über die Verſehen des proceſſualiſchen und die Reſtitution dagegen IV. 1. 115.
Beklagte — der, hat die Bedingtheit des Vertrags zu beweiſen II. 2. 221.
Beneficium ordinis — hat es der Bürge Selbſtſchuldner? IV. 1. 5.
Bern — Proceßgeſetzgebung für Adminiſtrativ-Streitigkeiten III. 2. S. 242. III. 3. S. 375. IV. 3. 353.
— — über den Entwurf eines Civilproceß-Geſetzbuches für daſſelbe III. 3. 289; es iſt darin die Verhandlungsmaxime durchgeführt S. 297 ib.; ſchriftliche Verhandlungen mit perſönlichem Erſcheinen verbunden S. 299.; Oeffentlichkeit der Urtheilsfällung S. 301.; was für die Abkürzung des Verfahrens darin geſchah S. 307.; es ſind darin Erläuterungsfragen an die Zeugen angeordnet, und ſparſame Anwendung des Eides S. 309.
— — Geſetzgebung über das Verfahren beim Zeugenbeweis V. 1. 94.
Beſitz — deſſen Uebertragung bei vorkommender nominatio auctoris III. 3. 417. 427.
— — über die Qualität des quasi — bei Realſervituten IV. 1. 85. ſ. auch h. v. possessio.
Beſtätigung — wird durch die des Regenten ein formellnichtiges Rechtsgeſchäft gültig IV. 2. 206.
Beweggrund — Berückſichtigung des Irrthums in demſelben II. 3. 374.
Beweis — neueſte Litteratur darüber I. 1. S. 22. II. 2. S. 160. 163. 164.; Begriff deſſelben I. 1. S. 28.; B. durch Rechtsvermuthungen I. 1. S. 32. IV. 2 S. 301.; durch praesumtio hominis I. 1. S. 35. IV. 2. S. 296.; durch Sachverſtändige I. 1. S. 39. II. 1. S. 119. (ſ. auch h. v. Sachverſtändige) durch Zeugen I. 1. S. 39. II. 1. S. 119.; Verfahren bei dem B. durch Zeugen V. 1. S. 69; nach preußiſchen Geſetzen S. 80. ib. nach franzöſiſchen S. 83. ib.; nach neueren teutſchen Geſetzgebungen S. 92. ib.; B. durch richterlichen Augenſchein I. 1. S. 34.; B. durch den Richter als Beweismittel,

iſt er an die Beweisfriſt gebunden? I. 1. S. 39.; B. durch die ſtreitenden Theile als Beweismittel I. 1. S. 41.; durch fingirtes Geſtändniß I. 1. S. 46.; durch Eid I. 1. S. 50.; durch Eid neben andern Beweismitteln I. 1. S. 155.; B. durch Urkunden I. 1. S. 55.; neue Litteratur über den Bew. durch Urkunden II. 2. S. 161.; B. durch Notorität I. 2. 258.

Beweis — über die Ertheilung des Enderkenntniſſes nach geführtem Haupt-B. ohne Gegenbeweis IV. 2. S. 273.; bei der Colliſion des Haupt-B. und des directen Gegenbeweiſes S. 280. ib.; bei der Colliſion des Haupt-B. mit dem indirecten Gegenbeweis S. 285. ib.; Widerſpruch eines B. in ſich ſelbſt durch die Colliſion der eigenen Beweismittel und factiſchen Beweisgründe S. 290. ib.

— — anticipirter I. 1. S. 120.; deſſen Zweckmäßigkeit legislativ betrachtet I. 2. S. 202.; Ausſprüche der Geſetze über denſelben I. 1. S. 122.; allgemeine Grundſätze S. 125. ib.; — welche Wirkungen hat der ant. B. in Beziehung auf Beweislaſt I. 1. S. 131.; in Beziehung auf Beweisſatz I. 1. S. 135.; in Beziehung auf Beweisfriſt I. 2. S. 181.; in Beziehung auf den Gegner? I. 2. S. 184. 277.; Verbindung der probatio ad perpet. rei memoriam mit dem ant. B. I. 2. 197.

— beſſerer B. I. 1. S. 25. I. 2. 199.

— zum ewigen Gedächtniß — Wirkung des bei Gelegenheit ſeines abgelegten Geſtändniſſes II. 2. S. 293.; über ſeine Verbindung mit dem anticipirten B. I. 2. 297.

— der Bedingtheit eines Vertrags liegt dem Beklagten ob II. 2. 221.

— der Friſteinhaltung beim Mangel des Präſentatum auf der Parteiſchrift III. 1. 54.

— Trennung des B. gegen mehrere Streitgenoſſen durch Eidesdelation III. 2. 211.

— über den zur erwerbenden Verjährung der Realſervituten nöthigen IV. 1. 89.

— Reſtitution contra rem judicatam wegen neuer B. IV. 1. 131.

— der culpa beim Ungehorſam (contumacia) IV. 2. 203.

— der capacitas zu dolus und culpa ſolcher impuberes, die beſchädigt haben IV. 2. 216.

Beweisartikel — Geſchichte und Zweckmäßigkeit derſelben V. 2. 178.

Beweisfriſt — deren Einfluß auf Zurücknahme eines Schiedseids I. 2. 287.; Beweisfr. beim anticipirten Beweis I. 1. S. 127. I. 2. 181.

— Berechnung derſelben V. 2. 252.

Beweisführung — bei alternativen und cumulativen Beweisthemen I. 3. S. 384. V. 3. 415.
Beweisinterlocut. — das einen irrelevanten Beweissatz enthält, wird es rechtskräftig? I. 3. 362.; innere Nichtigkeitsfehler verhindern die Rechtskraft eines jeden I. 3. S. 372.; über die Rechtskraft eines allgemeinen auf Beweis erkennenden S. 375. ib.; ein auf ein unschlüssiges (unlogisches) und inevtes Gesuch gegründetes, hat keine Rechtskraft S. 378. ibid.
Beweiskraft — neuere Litteratur über die der Handelsbücher I. 2. 165.
Beweislast I. 1. S. 23. I. 2. S. 264; bei negativen Behauptungen I. 2. S. 265., beim antic. Beweis I. 1. S. 131. I 2 S. 277.; bei der conditio (sine causa — indebiti — furtiva) II. 2. 277.
Beweismittel und Beweisgrund I. 1. S. 26.; inwiefern sind sie nach Zurücknahme eines Eides noch zulässig? I. 2. S. 295.; — welche sind im Collisionsfall vorgehend IV. 2. 282.
Beweissatz — können Rechtsvermuthungen ihn bilden? I. 3. S. 341.; können auch solche Thatsachen in ihn aufgenommen werden, die der Beweispflichtige nicht behauptet hat? S. 344. ib.; was ist Relevanz und Specialität desselben? S. 350. ib.; über die Unvollständigkeit desselben S. 379. ib.; Behandlung desselben bei der Beweisführung S. 382.; alternative und cumulative Stellung desselben S. 384. ib.
Blinder — Zeugenzahl bei dessen Codicill II. 2. 187.
Bremische Gesetzgebung über das Verfahren beim Zeugenbeweise V. 1. 95.
Bremische Civil-Gerichtsordnung v. 1820 V. 2. 265.
Bürge — über den aus Irrthum zahlenden II. 3. S. 396.; hat der B. Selbstschuldner des beneficium ordinis? IV. 1. 5.

C.

Casus — dessen Einfluß auf das Erlöschen alternativer Forderungsrechte I. 3. S. 310.; dessen Bedeutung in §. 3. J. (III. 24.) I. 3. 476.
Cession — Wirkungen der in einer Privaturkunde geschehenen, in Beziehung auf einen Dritten II. 1. S. 1.; gesetzliche Merkmale und Erfordernisse derselben II. 1. S. 5.; Schiedseid darüber II. 1. 10.
Citation — neueste Litteratur in der Lehre von der Edictalcit. I. 1. 19.
Civilproceß — s. Proceß.

Civilgerichte — deren Competenz für administrativ-contentiöse Sachen Bd. III. H. 3. S. 374. (s. auch h. v. administr.)
Codicill — Zeugenzahl bei dem eines Blinden und beim öffentlichen II. 2. 187.
Collation — Befreiung davon, für verheimlichte Zuwendungen II. 1. S. 67.; Princip der C. des neuern römischen Rechts II. 1. S. 71.; Befreiung der Ascendenten und Brüder V. 3. 330.
Collegien — über ihre Observanz III. 2. 286.
Collision — alter und neuer Gesetze s. Rückanwendung; beim Beweise, s. Beweis.
Compensation — einer Forderung auf Rechnungs-Ablage mit einer Geldforderung II. 2. S. 215. III. 2. S. 195. 199; — über die Verweisung der illiquiden Einrede der Comp. ad separatum II. 2. S. 210. III. 2. 195. 199. 203.; wenn ist die Einrede der Comp. vorzubringen III. 2. 203.
Competentiae — beneficium, ob es dem socius unius rei zustehe? II. 2. S. 242. 247. II. 3. S. 343.; über dessen Berechnung bei dem socius II. 2. 251.
Concurrenz — über die der actio legis aquiliae mit der Commodatsklage II. 2. 253.
Concursgläubiger — Usucapion der in jure irrenden II. 3. S. 387.; über die Adcitation eines in der Mitte stehenden, bei der Appellation eines entfernteren III. 1. 45.
Concursproceß — über dessen Elemente und Eröffnung von Amtswegen III. 1. S. 77.; Begriff des C. II. 3. 345.; Geschichte desselben II. 3. S. 346.; Universalität des teutschen S. 347. ib.; Uebergang der Rechte und Verbindlichkeiten auf das Corps der Gläubiger S. 348.; Separat- oder Particular-C. S. 350.; verschiedene Arten der Gläubiger im C. S. 351.; Eigenheiten des C. S. 354.; Eintheilungen desselben S. 354.; dessen Wirkungen auf den Cridar S. 356.; über den Contradictor (curator litis) im C. S. 357.; über den curator bonorum seu massae im C. S. 358.; Sistirung aller gegen den Cridar anhängigen Processe durch den C. S. 360.; Unterbrechung der Verzugszinsen durch denselben S. 360.; über die Rückanwendung neuer Gesetze darin III. 2. S. 180, 193.
Concursus — legatorum II. 2. 271.
Condictio — factischer Klagegrund der c. (sine causa — indebiti — furtiva) II. 2. 277.
Conditionis — causa implendae Gegebenes, über dessen Einrechnung in die Qu. trebellianica IV. 3. 453.

Confessio in jure, Begriff der römiſchen I. 1. S. 42.; Wirkungen des Irrthums in Bezug darauf II. 3. 367.
Contracte — heutige Anwendbarkeit der römiſchen Lehre davon III. 1. S. 1.; ihr Unterſchied von Vertrag und ihre Arten III. 1. S. 2.; Unterſchied zwiſchen bonae fidei und stricti juris C. S. 11. ib.; teutſchrechtliche Anſicht über dieſe Unterſchiede S. 18.; beſonders ob das Darlehen ein bonae fidei C. iſt S. 22.; legislative Vorſchläge darüber III. 1. 26.
Contradictor — im Concurs II. 3. S. 357. 360.
Contumacia ſ. Ungehorſam.
Conventio in manum — (per cöemtionem) wer die Succeſſion in das Vermögen, dabei eine univerſelle V. 1. 23.
Copieen — im Archive aufbewahrter, Glaubwürdigkeit II. 1. 102.
Corpus juris civilis — Ankündigung einer Handausgabe deſſelben IV. 1. 149.
Credita — deren unmittelbarer Uebergang iſt Kennzeichen einer Univerſalſucceſſion V. 1. 21.
Cujacius — deſſen Theorie über die Wirkungen des Irrthums II. 3. 411.
Culpa des protutor I. 2. S. 252.; ihr Einfluß auf Zuläſſigkeit der Zurücknahme eines Schiedeseides und des Rückgriffes zu andern Beweismitteln I. 2. S. 295.; ihr Einfluß auf das Erlöſchen alternativer Forderungsrechte I. 3. S. 316.; über die C. beim Ungehorſam IV. 2. S. 202.; über die C. des impubes IV. 2. 216.
Cumulation der Eidesdelation mit andern Beweismitteln I. 1. S. 155.; von Klagen II. 2. S. 284. (Note.)
Curande — ob er ein geſetzliches Pfandrecht auf das Vermögen des Procurators hat I. 3. 396.
Curator massae im Concurs II. 3. S. 359. 360.
Custodia — iſt der Verkäufer bis zur Tradition dazu verbunden I. 3. S. 416. 476.

D.

Damnum — rei amissae und amittendae in der Lehre vom Irrthum II. 3. 408.
Darlehen — teutſchrechtliche Anſicht deſſelben III. 1. 22.
Darleiher — über die Concurrenz des, ſeine noch in specie vorhandenen corpora pecuniae zurückfordernden mit dem allgemeinen Pfandgläubiger IV. 1. S. 31. IV. 3. 418.
Debita — deren Uebergang iſt Kennzeichen einer Successio per universitatem V. 1. S. 21.; doch kein weſentlich nothwendiges V. 1. 23.

Delegation — II. 2. S. 227.; ſie enthält einen doppelten Vertrag S. 228. ib.; Wirkungen derſelben S. 229; ſie iſt im Verhältniß des delegans zum delegatus ein Mandat S. 230; Entſchädigung des Delegaten dabei S. 231.; iſt animus novandi ausdrücklich bei der delegatio erforderlich? S. 232. ib.

Depoſition — ob ſie hinreiche, beim Verzug des Gläubigers die Forderung zu tilgen Bd. III. H. 1. S. 121.

Depoſitum — über deſſen Einwerfung in die familia erciscunda durch den Depoſitar, der Erbe iſt I. 2. 237.

Diſpoſitionsrecht — ob Mangel an vollem, eine Adcitation begründet III. 1. 43.

Dolus — des impubes IV. 2. 216.

Donatio — omnium bonorum, ob die bona dabei als universitas übergehen V. 1. 28.

Donellus — deſſen Theorie über die Wirkungen des Irrthums II. 3. 409.

Dos — iſt in gewiſſer Beziehung universitas, in anderer nicht V. 1. S. 16. 34.

E.

Edict — das ädilitiſche leidet keine Ausdehnung und geht nicht auf alle verkaufbaren Dinge Bd. II. H. 1. S. 112. ſ. dagegen V. 3. 350.

Edictalcitation ſ. Citation.

Ehegatten — über die Colliſion alter und neuer Geſetze bei ihrem Erbfolgerecht III. 2. 175.

Eheſtreitigkeiten — ob ein Schiedseid dabei zuläſſig ſey II. 1. 36.

Eid — ſeine Natur im Beweiſe I. 1. S. 50.; neueſte Litteratur über die Lehre davon I. 2. S. 161.; die Einrede eines abgeſchwornen iſt eine proceßhindernde I. 3. S. 440. 442.; Wirkungen des Irrthums in Bezug auf einen abgeleiſteten II. 3. S. 367.; E. beim Beweis durch Vermuthungen IV. 2. S. 299. 302.; iſt ein deferirter oder auferlegter, wenn Jemand vor Ableiſtung deſſelben ſtirbt, für abgeleiſtet zu halten? IV. 3. S. 423.; iſt er dies, wenn die Ableiſtung durch reinen Zufall verhindert wird? S. 427. ib.; und wenn durch die Schuld des Gegners? S. 431. ibid.; über die ſparſame Anwendung deſſelben III. 3. 309.

— nothwendiger, er iſt ein Nothrecht I. 1. S. 52.; über ſeine Anwendbarkeit in Rückſicht auf den Aechtheits-Beweis öffentlicher Urkunden II. 3. S. 321.; tritt der Erfüllungs-E. bei baldgeführtem anticipirtem Beweiſe ein I. 2. S. 201. I. 3. S. 343.; über die römiſche Resti-

tutio ex capite novorum contra rem judicatam auf vorangegangenen gerichtlichen E. Bd. IV. H. 1. S. 119.
Eid — der Schiedes-E. — neben andern Beweismitteln I. 1. S. 155.; neuere Litteratur darüber I. 2. S. 164.; über dessen Zurücknahme beim anticipirten Beweis I. 2. S. 184.; Erklärung auf einen im anticipirten Beweise zugeschobenen I. 2. S. 189.; über die Zurücknahme des E. wegen Gefahr des Meineids I. 2. S. 280.; Zurückn. vor Ablauf des Beweistermins I. 2. 287.; Zurückn. nach rechtskräftigem Erkenntniß auf dessen Ableistung I. 2. S. 290. 293.; nach Ablauf der Beweisfrist I. 2. S. 292.; bei zurückgenommenem E. lassen Verschulden oder Verzicht einer Partei keine neue Beweismittel zu I. 2. S. 295.; die Zurücknahme und neue Beweismittel hängen davon ab, ob derjenige die Gefahr des Meineids kannte, der den Eid gebrauchen wollte I. 2. S. 297.; Verbindlichkeiten des den E. Zurücknehmenden I. 2. S. 306.; Zurücknahme eines zurückgeschobenen Eides I. 2. S. 309.; Schiedes-E. über die Handlungen eines Andern II. 1. S. 10.; über Cession II. 1. S. 10.; über die Legitimation zur Sache II. 1. S. 21.; Zurückschiebung eines über eigene Handlungen deferirten II. 1. S. 27.; Schiedeseid über die Aechtheit öffentlicher Urkunden II. 3. S. 321.; von Privaturkunden S. 327. ibid.; IV. 2. S. 285.; der angetragene E. erlaubt eine Trennung der Streitgenossen III. 2. 211.
— der Difessions-E. bei öffentlichen Urkunden II. 3. S. 321.; bei Privaturkunden sein Gebrauch und seine Natur II. 3. S. 324. II. 1. 9.
— quantitatis juramentum IV. 2. S. 278. 295.; juram. Schätzungs-Würderungs-E in litem IV. 2. 293. I. 1. S. 53. (affectionis.)
— Glaubens-E. über dessen Gebrauch II. 1. 33.
Eigenthum — über das reservirte an der verkauften und tradirten Sache II. 2. 291.
Einlassung — Einfluß der unterlassenen auf den Beweis I. 1. S. 46.; über die auf eigene Handlungen II. 1. 27.
Einreden — neuere Litteratur darüber I. 1. S. 21. II. 2. S. 158.; Einfluß des anticipirten Beweises auf den Beweis derselben I. 2. S. 194.; Supplirung der Einred. durch den Richter, besonders der der Verjährung I. 3. S. 402. 412.; der illiquiden E. der Compensation Verweisung ad separatum II. 1. S. 210. III. 2. S. 195. 199. 203.; wann ist die E. der Comp. vorzubringen III. 2. S. 203.; über den Irrthum bei dem Erwerb der

E. II. 3. S. 390.; die E. mehrerer Streitgenoſſen erlaubt nicht, aus ihr die Nothwendigkeit der Adcitation zu begründen III. 1. S. 41.; die E. der Nennung des Autors ſ. nominatio; die E. des nicht gezahlten Geldes (die 2 Jahre dauernde) bei welchen Rechtsgeſchäften ſie ſtatt finde Bd. IV. H 1. S. 45.

Einreden — proceßhindernde; allgemeine Geſchichte der Bearbeitung dieſer Lehre I. 3. S. 426.; beſonders der neuern Bearbeitung S. 476.; reichsgeſetzliche Beſtimmungen darüber S. 427.; jede peremtoriſche, in continenti liquide E. iſt deshalb noch nicht eine proc. hind. E. S. 435.; proc. hind. E. geben dem Beklagten kein Recht zu dem ſogen. umgekehrten Executivproceß S. 437.; Natur und Arten der proc. hind. E. S. 439.; Bedingungen derſelben S. 443.; Art ſie vorzubringen S. 444.; Verfahren auf das Vorbringen derſelben S. 446.; Einfluß ihres Vorbringens auf den Kläger S. 449.; weiteres Verfahren des Richters S. 450. 476.

— verneinende I. 2. 275.

Einwerfung — des depositi durch den Depoſitar, der Erbe iſt I. 2. 237.

Empfehlung — daraus entſtehende Verbindlichkeit II. 1. 51.

Entwöhnung — (desuetudo) über deren Begriff III. 2. 275.

Erbe — bei dem deponirt iſt; ob er in die familia erciscunda das Depoſitum einzuwerfen habe I. 2. S. 237.; rechtlich nicht nothwendige, aus Irrthum von ihm geſchehene Erfüllung von Forderungen II. 3. S. 392.; können Legate von ſeinem Willen abhängig gemacht werden. III. 1. S. 94.; über die Concurrenz der Inteſtat- und Teſtaments-E. III. 2. 211.

Erbeseinſetzung — auflöſende Bedingungen dabei I. 1. 138.

Erbfolgerecht — über den Colliſionsfall alter und neuer Geſetze bei dem der Ehegatten III. 2. 175.

Erbrecht — kurze Bemerkungen aus dem Gebiete deſſelben II. 2. 186.

Erbſchaft — Juſtinians Verordnung über die einem filiusfam. anfallende, II. 2. S. 196.; wodurch der dabei geltende Grundſatz paganus pro parte test. etc. modificirt werde III. 2. S. 217.; auf den Käufer einer E. geht das Anwachſungsrecht über III. 1. S. 140. (ſ. auch h. v. hereditas) Wirkung des Irrthums in Bezug auf die Antretung einer E. II. 3. S. 369. 388.

Erbvertrag — die donatio mortis causa iſt einer II. 3. 312.

Erbverzicht — Wirkungen des Irrthums dabei II. 3. 389.

Erbzinsbücher — im Archiv aufbewahrter, Beweiskraft II. 1. 109.

Erfüllungs-Amt — richterliches ſ. Richter.
Erkenntniß — Eintheilung, Benennungen und Wirkungen der Erkenntniſſe IV. 2. S. 190.; definitives E. nach geführtem Beweiſe IV. 2. S. 273.; über die Reſtitution gegen ein E. (ſ. auch h. v. Reſtitution) Einfluß eines rechtskräftigen E. zu Ableiſtung eines Eides auf deſſen Zurücknahme I. 2. S. 290. 293.; Wirkungen des Irrthums in Bezug auf ein rechtskräftiges Bd. II. H. 3. S. 367. IV. 1. 124.
Erläuterungsfragen — über die an die Zeugen geſtellte III. 3. 309.
Eviction — Präfation derſelben ſ. Gewährleiſtung.
Executivproceß — ob proceßhindernde Einreden einen umgekehrten hervorbringen I. 3. S. 437.; er wirft alles Illiquide aus ad separatum II. 2. S. 280. (Note).

F.

Falcidia — irrig unterlaſſener Abzug der Quarta F. II. 3. S. 394.; ihre Anwendung auf Univerſalfideicommiſſe unter dem Namen der quarta trebellianica IV. 3. 436.
Fideicommiſſe — Form ihrer Hinterlaſſung II. 2. 188.; aus Irrthum geſchehene Erfüllung eines F. inutiliter relicti II. 3. S. 393.; ein Univerſalfid. wer vor dem Scto. trebellianico nicht universitas V. 1. 36.
Filiusfamilias — Juſtinians Verordnung über eine ihm deferirte Erbſchaft II. 2. 195.
Finanzſachen — über ihre Trennung von Juſtizſachen IV. 3. 338.
Forderung — unter welchen Bedingungen ſie durch des Gläubigers Verzug getilgt werde III. 1. S. 121.; über die Compenſation der F. auf Rechnungs-Ablage mit einer Geld-F. III. 2. 195.
Forderungsrecht (obligatio) — über das Erlöſchen alternativer I. 3. S. 309.; beſonders wegen casus S. 310. ib.; wegen culpa des Schuldners S. 316.; wegen culpa des Gläubigers S. 320.; bei beiderſeitiger culpa S. 336.; Wirkungen des Irrthums in Bezug auf die Erfüllung eines natürlichen F.-Rechts II. 3. S. 369.; Wirkungen des Irrthums in Bezug auf den Erwerb eines F.-Rechts II. 3. S. 390.; dieſe Wirkungen bei Erfüllung eines F.-Rechts ohne rechtliche Nothwendigkeit S. 390. ib.
Form — über die aus Irrthum vernachläſſigte II. 3. S. 363. Reſtitution gegen Nichtbeobachtung poſitiv-weſentlicher F. im Proceß IV. 1. 114.
Forum — neuere Litteratur darüber I. 1. S. 18. II. 2. S. 155.; F. der Apanagirten I. 1. S. 96.; F. continentiae causarum ex identitate fundamenti personale II. 1. S. 141.; ex id. fund. reale II. 1. S. 148.; das F.

cont. c. ex ident. und ex connexitate ſind der Gattung nach zu trennen II. 1. S. 141.; F. für Reſtitutions-Geſuche Bd. IV. H. 1. S. 137.
Fragſtücke — Zweckmäßigkeit derſelben V. 2. 189.
Frankfurt — Beſtimmung ſeiner Rathsverordnung von 1817. über den Ungehorſam bei der Einlaſſung II. 2. 181.
Franzöſiſche Geſetzgebung — über erwerbende Verjährung von Realſervituten IV. 1. S. 98.; über Trennung der Verwaltungs- und Juſtizſachen IV. 3. S. 344.; über Zeugenbeweis V. 1. 83.
Friſt — Eintheilung, Benennnng und Wirkung derſelben IV. 2. S. 192.; die exc. nominationis auctoris iſt an keine Fr. gebunden III. 3. S. 410. 434.
Früchte — über deren Einrechnung in die qu. trebellianica IV. 3. 453.
Fundus — iſt in gewiſſer Beziehung eine universitas V. 1. 7.
Furcht — prätoriſche Reſtitution deshalb I. 2. 217.

G.

Gedächtniß — Beweis zum ewigen; — über die Wirkung des dabei abgelegten Geſtändniſſes II. 2. S. 293.; über die Verbindung deſſelben mit dem anticipirten Beweiſe I. 2. 197.
Gegenbeweis — welchen Einfluß die Anticipation des Beweiſes darauf hat I. 2. S. 191.; ſtillſchweigendes Vorbehalten des G. I. 3. 348. (ſ. auch v. Beweis.)
Gegenſtände des Civilproceſſes IV. 3. S. 305. (ſ. auch h. v. Juſtiz- Verwaltungs- adminiſtrativ-contentioſe Sachen); neuere Litteratur darüber I. 1. 17.
Gegner — Wirkungen der Anticipation des Beweiſes auf ihn I. 2. 184.
Gerichtsgebrauch — III. 2. S. 284. — Gerichtskundigkeit I. 2. 258.
Gerichtsſtand ſ. Forum.
Geſetz — iſt Beweismittel bei der Rechtsvermuthung I. 1. S. 32.; Verhältniß des Gewohnheitsrechts zum G. III. 2. S. 261. 266—68. 271.; über die Rückanwendung neuer G. — (ſ. Rückanwendung).
Geſetzgebung — neuere teutſche, im Civilproceß III. 2. S. 222.; I. 1. S. 1.; Gang derſelben im Jahr 1818. II. 2. S. 169.; beſonders heſſiſche II. 2. S. 174.; III. 2. S. 238.; päpſtliche vom J. 1817. II. 2. 183.; baieriſche III. 2. S. 227.; würtembergiſche III. 2. S. 232.; berniſche III. 3. S. 289.; berniſche für Adminiſtrativ-Streitigkeiten III. 2. S. 242. III. 3. S. 375. IV. 3. S. 353.
Geſtändniß — neueſte Litteratur über die Lehre davon I. 1. 24.

es ist Beweisgrund I. 1. 42.; stillschweigendes I. 1. S. 43.; fingirtes ib. S. 43.; qualificirtes S. 44. II. 2. S. 217. IV. 1. S. 23.; außergerichtliches S. 49.; gerichtliches außerhalb der jetzigen Acten S. 50.; die nominatio auctoris ist ein G. III. 3. S. 421.; Wirkung des bei Gelegenheit des Beweises ad perp. rei memor. abgelegten G. Bd. II. H. 2. S. 293.

Gestio — Wirkung der des Vormundes vor teutschrechtlicher Bestätigung I. 3. 396.

Gesuch — ein Beweisinterlocut, das auf ein ineptes und aus falschen Schlüssen hergeleitetes G. gegründet ist, hat keine Rechtskraft I. 3. 378.

Gewähr — von Mängeln durch den Verkäufer IV. 1. 18.

Gewährleistung — beim Vergleiche I. 1. 140.

Gewohnheitsrecht — über das, III. 2. S. 259.; dessen Unterschied von lex tacita S. 261. ib.; inwiefern die dasselbe begründenden Handlungen opinione necessitatis vorgenommen seyn müssen S. 263.; hindert Irrthum die Entstehung desselben? S. 265.; es ist zunächst zur Ergänzung mangelhafter Gesetzgebung bestimmt S. 266.; Analogie bei demselben S. 267.; es bildet die die interpretatio usualis S. 268.; hebt Gesetze auf S. 271.; Entwöhnung ist eine Art des G.-Rechts S. 275.; Aufhebung des G.-Rechts S. 283.; G.-Recht der Gerichte (auctor rer. perp. similiter judicatarum) S. 284.; G.-Recht der Collegien (Observanz) S. 286.

Glauben — Wirkungen des Irrthums, wo das Gesetz nur Abwesenheit des bösen Gl. fordert II. 3. S. 377.; Handeln in bösem G., ohne das Gesetz zu verletzen ibid.

Gotha — dessen alte und neue Proceßordnung über Proceßkosten I. 1. S. 77. 80.

Grex — in welcher Beziehung es universitas ist V. 1. 8.

Grund — der Klage s. Klagegrund.

H.

Handbücher — neuere, über den Civilproceß I. 1. 15.

Handeln — ob eine Dienstbarkeit eines enthalten könne I. 3. 386.

Handelsbücher — neuere Litteratur über deren Beweiskraft I. 2. S. 164. II. 2. 162.

Handlungen — Schiedseid über fremde II. 1. S. 10.; Einlassung auf eigene, und desfallsige Eideszurückschiebung II. 1. S. 27.; Bedeutung des Irrthums in Bezug auf H. II. 3. S. 363.; müssen die ein Gewohnheitsrecht begründenden H. opinione necessitatis vorgenommen seyn? III. 2. 263.

Handſchriftenvergleichung Bd. II. H. 3. S. 329.
Hereditas — wo ſie in Beziehung auf Succeſſion als Nicht-universitas vorkomme V. 1. S. 35; ihr Weſen als universitas S. 18. 55. ib.; h. vendita, ob ſie in Beziehung auf Succeſſion eine universitas ſey V. 1. 37. ſ. auch h. v. Succeſſion.
Heres — suus — Bedeutung dieſes Ausdrucks II. 2. 98.
Heſſen — Civilproceß-Geſetzgebung I. 1. S. 3. II. 2. S. 174. III. 2. S. 238.; beſonders über das Verfahren beim Zeugenbeweis V. 1. S. 94. 95.
Hoheitsrecht — Forum für, aus der Ausübung deſſelben entſtandene Streitigkeiten IV. 3. 323.
Hypothekenordnung — Auszug aus dem Entwurf einer für Baiern III. 2. 247.

J.

Ignorantia ſ. Irrthum.
Indebitum — über die Zurückforderung des aus Irrthum gezahlten II. 3. 419.
Infans und infantiae proximus — über deren Fähigkeit zu dolus und culpa IV. 2. 216.
Injurien — dabei vorkommende Klagen I. 1. 142.
Interdictum — das unde vi findet blos bei unbeweglichen Sachen ſtatt I. 1. S. 105., die int. retinendae et recuperandae possessionis ſtehen jedem Inhaber einer Perſonal- oder Real-Servitut zu I. 1. S. 111.; das int. de glande legenda S. 116. ib.
Interpellation — eine gerichtliche verweiſliche kann als außergerichtliche wirken I. 1. 243.
Interpellation der Mora V. 2. 221.
Interpretatio usualis — ob es eine gebe III. 2. 268.
Intervention — neuere Litteratur darüber I. 2. S. 173.; Begriff der J. IV. 2. S. 153.; Arten derſelben S. 155. ib.; über die legitimatio activa ad causam des Intervenienten S. 161. ib; über die legitim. passiva ad causam des Interventen S. 164.; Verfahren bei der Int. II. 2. S. 265. IV. 2. S. 170.; Verwandtſchaft der adcitatio mit der J. IV. 2. S. 175.; der nominatio auctoris damit S. 179.; der litis denunciatio S. 180. — gemiſchte II. 2. S. 256.; unrichtige Anſichten derſelben II. 2. S. 257.; Fälle zur Erläuterung S. 260.; Verfahren dabei II. 2. S. 265. IV. 2. 170.
Irrthum — (error et ignorantia) II. 3. S. 361.; in welchen Fällen iſt deſſen Berückſichtigung von ſelbſt ausgeſchloſſen? II. 3. S. 362.; wie kann er ſich äußern?

S. 371. ib.; ſeine möglichen Folgen S. 372.; in welchen Fällen findet Berufung auf denſelben allgemein ſtatt S. 373.; Regel über die verſchiedenen Folgen des factiſchen und des Rechts-J. S. 378.; grober J. S. 381.; Anwendungen der S. 378. angegebenen Regel im röm. R. auf reine Privatrechts-Verhältniſſe S. 386.; auf ſtrafrechtliche Verhältniſſe S. 399.; über die l. 7. 8. D. und l. 10. Cod. h. t. in Beziehung auf die Lehre vom factiſchen und Rechts-J. S. 408.; Ausnahmen von der S. 378. entwickelten Regel S. 431.

Irrthum — über den J. der Advocaten, beim Zugeſtändniß factiſcher Umſtände III. 1. S. 101.; hindert J. die Entſtehung eines Gewohnheitsrechts Bd. III. H. 2. S. 265.

Itineris servitus — ob ſie h. z. T. anwendbar und mit Fußweggerechtigkeit gleichbedeutend ſey IV. 2. S. 244. 246.; Verhältniß derſelben nach allgemeinen Grundſätzen S. 255. ib.; ihr Verhältniß, wenn ſie durch Vertrag oder Teſtament allgemein unbeſtimmt gegeben iſt S. 260.; wenn ſie wegen, ohne dieſelbe unmöglicher Benützung eines ſonſt verbunden geweſenen Grundſtücks gegeben werden muß S. 266.; wenn ſie durch richterliches Erkenntniß zu conſtituiren iſt S. 267.; ihr Verhältniß bei der Uſucapion S. 267.

Juramentum in litem — quantitatis etc. ſ. Eid.

Juſtizſachen — geſchichtliche Ueberſicht ihres Verhältniſſes zu den Gegenſtänden anderer Zweige der Staatsgewalt IV. 3. S. 305.; Princip ihrer Sonderung von denſelben S. 311. ib.; Verfügungen der Adminiſtrativ-Behörden oder des Staatsrathes oder Verträge mit andern Staaten können dieſelben ihrem competenten Richter und der Anwendung beſtehender Geſetze auf ſie nicht entziehen S. 314.; ſind alle jene Sachen J.-Sachen, worüber Verordnungen ergangen ſind? S. 316.; über das aus der Perſon des Gegners hergenommene Princip für ihre Sonderung S. 320.; gehören alle jene Sachen nicht zu den J.-Sachen, wo der Streit durch Ausübung eines Hoheitsrechts entſtand? S. 323.; gehören dazu nur die im Civilgeſetzbuch behandelten S. 326.; das S. 311. angegebene Princip ihrer Sonderung widerſpricht den Souverainetäts-Rechten nicht S. 328.; beſonders über das Verhältniß der J.-Sachen zu den Regierungsſachen S. 337.; zu den Finanzſachen S. 338., und zu den Polizeiſachen S. 340. (ſ. noch h. v. Verwaltungs-Sachen und administr. content. Sachen).

K.

Käufer — auf den K. einer Erbſchaft geht das Anwachſungs-Recht über III. 1. S. 140.; über die Ausdehnung der l. 2. C. de resc. venditione auf den K. B. IV. § 1. S. 41.
Kammerſachen — über ihre Trennung von Juſtizſachen IV. 3. 338.
Kinder — im Ehebruch erzeugte, ob ſie von den Eltern zu alimentiren ſind I. 1. S. 83. III. 3. 441.
Klage — neuere Litteratur darüber II. 2. S. 156.; ob die Benennung der K. nothwendig ſey II. 2. S. 282. (Note); perſönliche K. leiden keine nominatio auctoris III. 3. 404.
Klageänderung — des Provocaten I. 2. 256.
Klagegrund — Angabe des entfernten bei Realklagen I. 2. S. 174.; über das auf die Einheit des K.-Grunds gegründete forum continentiae causarum II. 1. S. 141.; über den ſpeciellen thatſächlichen bei der condictio sine causa — indebiti — furtiva II. 2. S. 277.; juſtificatoriſcher K.-Grund II. 2. S. 283. (Note).
Klagenverwerfung — durch den Richter V. 3. 355.
Klagbegründung — bei der Regreßklage gegen den Anwald, welcher durch Verſäumniß einer Proceßhandlung ſchadete V. 3. 399.
Koſten — des Proceſſes ſ. Proceßkoſten.
Kunſtverſtändige ſ. Sachverſtändige.

L.

Läugnen — über die Strafe deſſelben im Gebiet der nominatio auctoris III. 3. S. 417. 427.
Lagerbücher — Beweiskraft im Archiv aufbewahrter II. 1. 109.
Legate — Form, ſie zu hinterlaſſen III 2. 188.; über zweifelhafte Ademtion eines L. I. 3. S. 457. 466. II. 1. S. 83.; concursus der L. II. 2. S. 371.; Unterſchied des L. von der Schenkung auf den Todesfall II. 3. S. 302.; über die in den Willen eines Dritten geſtellten L. III. 1. S. 94.; Einrechnung der L. in die quarta trebellianica IV. 3. S. 453.; L. partitionis, iſt eine in dieſer Form gegebene Erbſchaft universitas V. 1. S. 36.; Uebergang der Rechte und Verpflichtungen bei dem L. partitionis. II. 2. 191.
Legitimation zur Sache — neueſte Litteratur darüber I. 1. S. 18. II. 2. S. 154.; Schiedseid darüber II. 1. S. 21.; bei Interventionen IV. 2. S. 161.
Lehensbücher — Beweiskraft im Archiv aufbewahrter II. 1. 109.
Lehrbücher — neuere über den Civilproceß I. 1. 15.

Lippe-Detmold — neuere Civilproceß-Geſetzgebung Bd. I. H. 1. S. 7.
Litis contestatio — iſt ſie mit der nominatio autoris zu verbinden? III. 3. S. 413. 421.
— denunciatio — neuere Litteratur darüber I. 2. S. 173.; über ihre Verwandtſchaft mit der Intervention IV. 2. S. 180.; Begriff der l. denunc. IV. 2. S. 180.; wann muß ſie geſchehen? S. 182. ibid.; iſt ſie nothwendig? S. 183.; Wirkungen derſelben S. 186.
— finitae exceptio iſt proceßhindernd I. 3. S. 440.; ebenſo die exc. litis praescriptae, oder litis renunciatae ib.
Litteratur des Civilproceſſes von 1815 — 18. I. 1. S. 15. I. 2. S. 161.; von 1818 — 19. II. 2. 153.
Location — Colliſion alter und neuer Geſetze bei der, im Concurſe III. 2. S. 183. 193.
Lucrum — deſſen Bedeutung in der Lehre vom Irrthum II. 3. 408.

M.

Mandans — wiefern er aus dem Vertrag des Mandatars mit einem Dritten belangt werden kann.
Mandat — nach dem Tode des Mandatar's zu vollziehendes IV. 2. S. 235.; M. in gratiam mandatarii II. 1. 44.; das Verhältniß des Delegans zum Delegaten iſt ein Mandats-Verhältniß II. 2. 230.
Mängel — über deren Gewähr durch den Verkäufer IV. 1. 18.
Meineid — Zurücknahme eines Eides wegen Gefahr deſſelben I. 2. 280.
Menſchenkundigkeit I. 2. 259.
Minderjähriger — über deſſen Reſtitution contra rem judicatam IV. 1. S. 120.; Wirkungen des Irrthums deſſelben II. 3. 439.
Miteigenthümer — ob er zu adcitiren ſey III. 1. 43.
Miterbe iſt bei Einhebung ſeiner rata einer Forderung nicht gehalten, das Intereſſe der übrigen Miterben zu beſorgen I. 2. 240.
Mora — Interpellation derſelben V. 2. 221.
Mündel — über die Verantwortlichkeit des Vormunds in Betreff ausſtehender, zu jenes Vermögen gehörender Forderungen II. 2. S. 234.; über die Verpachtung ſeiner Grundſtücke über die Zeit der Vormundſchaft hinaus IV. 1. 1.

N.

Nebenperſonen im Proceß — neueſte Litteratur über die Lehre davon I. 1. 19.

Necessitatis opinio — bei Handlungen, die ein Gewohnheitsrecht begründen sollen Bd. III. H. 2. S. 263.
Nichtigkeit — neuere Litteratur darüber I. 2. S. 170.. II. 2. S. 166.; N. beim irrelevanten Beweisinterlocut I. 3. 372.
Nichtigkeitsklage — ob sie der Vater gegen ein Testament des Adoptivkindes hat IV. 3. 384.
Nießbrauch der am ganzen Vermögen gegebene, ob er eine universitas sey V. 1. 32.
Nominatio auctoris — über dieselbe III. 3. S. 399. 421.; Begriff derselben und Geschichte der Lehre davon III. 3. S. 399.; ihre Entstehung im röm. Recht S. 402. ib.; sie leidet keine Ausdehnung auf persönliche Klagen S. 404.; ist sie an eine bestimmte Frist gebunden? S. 410. 434.; ist litis contestatio mit ihr zu verbinden? S. 413. 421.; Verfahren, wenn der zur Nomination Verbundene sie unterläßt S. 414. 421.; Verfahren, wenn die nom. auct. vorgebracht wurde S. 415. 421.; über die translatio possessionis auf den Kläger dabei S. 417. 427.; die nom. auct. ist zugleich verneinende Einlassung und Einrede S. 434.; Verwandtschaft der nom. auct. mit der Intervention IV. 2. 179.
Notherben dessen, dem quasi pupillariter substituirt wird, inwiefern sie zu berücksichtigen sind II. 2. 289.
Notorität — ist Beweisgrund I. 2. S. 258.; deren Arten S. 259. ib.;
Nova — Restitution deshalb IV. 1. S. 119. 125. 127.
Novandi animus — ob er ausdrücklich erklärt werden müsse bei der Delegation II. 2. 232.

O.

Oblation — ob sie hinreiche, wegen Verzug des Gläubigers die Forderung zu tilgen III. 1. S. 121. dageg. V. 3. 332.
Obligatio — über das Erlöschen einer alternativen I. 3. 309. s. auch h. v. Forderungsrecht.
Observanz — III. 2. 286.
Oeffentlichkeit im Civilproceß III. 3. 301.
Oeffentliche Vernehmung der Zeugen Nothwendigkeit derselben V. 2. 196.
Ordnung — ob die Wohlthat der Ordnung dem Bürgen Selbstschuldner zu versagen sey IV. 1. 5.

P.

Päpstliche Proceßgesetzgebung II. 2. 183.
Parentum — inter liberos testamentum. über das demselben beizufügende Datum IV. 3. 370.

Parteien — ſind Beweismittel Bd. I. H. 1. S. 41.
Peculium — in welcher Beziehung es universitas iſt V. 1. S. 11.; in Beziehung auf Succeſſion iſt keine universitas V. S. 1. 26.; iſt der, welcher das p. castrense erbt, prätoriſcher Succeſſor? V. 1. S. 48. (Note.)
Pfandgläubiger — der allgemeine Pf.-Gläubiger geht dem ſeine noch vorhandenen Species zurückfordernden Darleiher vor IV. 1. S. 31. IV. 3. 418.
Pfandrecht — Anfang des pupillariſchen am Vermögen des teſtamentariſchen Vormunds I. 3. S. 396.; Pf.-Recht des Pupillen oder Curanden am Vermögen des Protutors oder Procurators I. 3. S. 396.; Pf.-R. der Legatare V. 2. S. 208.; Pf.-Rechte zur Sicherheit der dos V. 2. 190.
Policeiſachen — Sonderung derſelben von den Juſtizſachen IV. 3. 340.
Possessio — die quasi p. ſteht allen Inhabern einer Real- oder Perſonal-Servitut zu I. 1. 111.
Prälegat — über deſſen Einwerfung in die quarta trebellianica IV. 3. 452.
Praeponens — inwiefern er aus dem Vertrag des Institor mit einem Dritten belangt werden kann I. 3. 393.
Praesentatum — iſt die Einhaltung der Friſt bei dem Mangel deſſelben auf der Parteiſchrift zu erweiſen III. 1. 54.
Praesumtio — hominis, was ſie iſt im Beweiſe I. 1. S. 35. IV. 2. S. 296.; juris IV. 2. S. 301. ſ. Rechtsverm.
Präventionen — neueſte Litteratur darüber I. 1. S. 18. II. 2. 156.
Preußen — Geſetze über erwerbende Verjährung von Realſervituten IV. 1. S. 95.; über das Verfahren im Zeugenbeweis V. 1. 80.
Prinzen — Forum der apanagirten I. 1. 96.
Priorität des Todes ſ. Tod.
Proceß — neuere teutſche Geſetzgebung darüber I. 1. S. 1. III. 2. S. 222.; Gang derſelben im Jahr 1818. II. 1. S. 169.; Entwürfe dazu I. 1. S. 8. III. 3. S. 289.; Mängel des gemeinen teutſchen Proceſſes, und Vorſchläge, dieſen abzuhelfen I. 1. S. 10.; Litteratur deſſelben von 1815—18. I. 1. S. 15. I. 2. S. 161.; von 1818 — 19. II. 2. S. 153.; neuere Litteratur über den ſummariſchen I. 2. S. 166. II. 2. S. 167.; Litt. über das Ende des Pr. II. 2. S. 166.; Irrthum im Proceß II. 3. S. 367. 391.; über die Gegenſtände des Pr. IV. 3. S. 340.; ſ. auch v. Juſtiz- und adminiſtr. cont. Sachen.
— Weſen des unbeſtimmten ſummariſchen II. 2. S. 281. (Note.)

Proceßkoſten — particularrechtliche, beſonders ſächſiſche Grundſätze darüber I. 1. S. 65.; ob ſie Strafe des Beſiegten oder Entſchädigung der andern Partei ſind S. 66. ibid. durch Ungehorſam verurſachte ſind nach ſächſiſchem Rechte keine Strafe S. 69. ib.; nur dolus und culpa lata erlauben die Verurtheilung des verlierenden Theils in dieſelben S. 71. ibid.

Procurator — Unterſchied deſſelben und des Protutors vom falsus tutor I. 2. S. 246.; Pfandrecht des Curanden am Vermögen des Proc. I. 3. S. 396.; über die Reſtitution wegen der Nichtbeobachtung poſitiver Formeſſentialien im Proceß von Seiten des Procur. IV. 1. 115.

Protocollführen — über das eigenhändige der Richter III. 1. 131.

Protutel — culpa dabei I. 2. 252.

Protutor — deſſen und des Procurators Unterſchied vom falsus tutor I. 2. S. 246.; Pfandrecht des Pupillen am Vermögen des Protutors I. 3. S. 396.; ein gerirender Vormund vor teutſchrechtlicher Beſtätigung iſt als Protutor zu betrachten I. 3. 396.

Provocationen ſind nicht ſubſidiärer Natur IV. 1. 65.

Provocationsproceß — über deſſen Ausdehnung oder Einſchränkung III. 3. S. 325.; gegen allgemeine Gründe für deſſen Ausdehnung S. 329. ib.; von der actio destat liber. agnosc. der act. negatoria. und den Edictalcitationen iſt Ausdehnung des Prov.-Pr. nicht herzuleiten S. 331. ib.; dieſer Ausdehnung widerſpricht auch das jus quaesitum des Klägers auf 30jährige Friſt S. 335.; poſitive Geſetze verbieten ſie S. 336.

— Einfluß des Prov.-Proc. auf das Recht des Provocaten ſeine Klage zu ändern I. 2. 256.

Pubertati proximus — über deſſen Fähigkeit zu dolus und culpa IV. 2. 216.

Pupill — Anfang ſeines Pfandrechts am Vermögen des teſtamentariſchen Vormunds I. 3. S. 396.; Pfandrecht deſſelben am Vermögen des Protutors ib.; kann ein vom Pup. Kaufender, der in errore iſt, uſucapiren II. 3. 386.

Q.

Quarta trebellianica — iſt nur die qu. falcidia angewandt auf Univerſal Fideicommiſſe IV. 3. S. 436.; römiſche Rechtsgeſchichte der qu. trebellianica IV. 3. S. 437.; Interpretation der entſcheidenden Stellen S. 441. über die Einrechnung in dieſelbe S. 452.

— falcidia ſ. Falcidia.

Quittung einer 3 Jahre nach einander geſchehenen Abgabenzahlung, was ſie präſumiren laſſe IV. 1. S. 9.; kann der Schuldner eine Qu. fordern? Bd. IV. 1. S. 16.

R.

Rath — über die daraus entſtehende Verbindlichkeit des Rathgebers II. 1. 39.
Realcontracte — bei ihnen ſtattfindende, zwei Jahre dauernde exceptio non num. pec. IV. 1. 45.
Realklagen — Angabe des entfernten Klagegrundes dabei I. 2. 174.
Rechnungsablage — über die Compenſation eines Rechts auf ſie mit einer Geldforderung III. 2. 195.
Recht — deſſen Zuſammenhang mit dem Leben III. 3. 314.; Wirkung des Irrthums bei dem Aufgeben eines Rechts II. 3. S. 375.; Wirkung des Irrthums bei dem Erwerb eines Rechts; II. 3. S. 386.; dieſelbe bei der Geltendmachung eines Rechts vor dem Richter S. 391. ibid.; Einfluß wohlerworbener R. auf die Rückanwendung neuer Geſetze III. 2. S. 148. 169.; wie muß deren Erwerb geſchehen ſeyn, damit ſie dieſen Einfluß äußern können? III. 2. S. 161. 194.
Rechtsgeſchäfte — welche leiden die 2 Jahre dauernde exceptio n. n. pec? IV. 1 S. 45.; über die Reſtitution gegen außergerichtliche Rechtsg. IV. 1. S. 113.; wird ein wegen Mangel poſitiver Formen nichtiges Rechtsg. durch die Beſtätigung des Regenten gültig IV. 2. 206.
Rechtskraft — Einfluß der Grundſätze davon auf die Lehre von Adcitation III. 1. S. 35.; neuere Litteratur über die Rechtskr. der Urtheile I. 2. S. 169.; Rechtskr. in Beziehung auf irrelevante, unvollſtändige, nichtige, allgemeine Beweisinterlocute I. 3. 362.
Rechtsmittel — neuere Litteratur über die Lehre davon I. 2. S. 163.; II. 2. S. 164.; über die außerordentlichen Rechtsm. des röm. Rechts IV. 1. S. 65.; Cumulation der Reſtitution mit andern ordentlichen Rechtsm. IV. 1. 143.
Rechtsvermuthung — ihre Natur beim Beweiſe I. 1. S. 32.; inwiefern ſie in den Beweisſatz komme I. 3. S. 341.; über die aus der Quittung für dreijährige Abgabenzahlung hervorgehende Rechtsverm IV. 1. 9.
Recognition der Urkunden I. 1 S. 60.; deren Begriff und Unterſchied von der Agnition II. 3. 318.
Redotation — es giebt keine geſetzliche Pflicht dazu II. 2. 201.
Regent — wird ein wegen Mangel poſitiver Formen nichtiges Rechtsgeſchäft durch ſeine Beſtätigung gültig? IV. 2. 206.

Regierungssachen — ihre Sonderung von den Justizsachen Bd. IV. H. 3. S. 337.
Registriren — über das eigenhändige der Richter III. 1. 131.
Relocatio — über die tacita III. 1. 47.
Repudiation — der eingesetzten Erben, Einfluß derselben auf das Testament V. 3. 385.
Resolutivbedingungen — Natur derselben V. 2. 234.
Restitution — neuere Litteratur über die Lehre davon I. 2. S. 172.; II. 2. S. 164.; Wesen nnd heutige Anwendbarkeit der prätorischen R. I. 2. S. 207.; besonders wegen vis und metus I. 2. S. 217.; über die Restitutionen des römischen Rechts IV. 1. S. 65.; R. gegen außergerichtliche Rechtsgeschäfte und Verjährung IV. 1. 113.
— im Proceß, besonders die r. contra rem judicatam IV. 1. S. 112 ff.; gegen Nichtbeobachtung positiver Formessentialien im Proceß S. 114.; besonders von Seiten der Procuratoren S. 115. und der Advocaten S. 117.; diese Rest. gegen Nichtbeobachtung ꝛc. kann selbst ex officio geschehen S. 118.
— gegen richterliche Entscheidungen IV. 1. S. 118.; besonders nach römischem Recht S. 119.. nach canonischem S. 124., nach teutschem S. 127.; Verbindung dieser drei Rechte in jener Beziehung S. 134.
— Forum für das Gesuch derselben IV. 1. S. 137.; Suspensivkraft derselben S. 143.; Cumulation anderer, ordentlicher Rechtsmittel damit S. 143. ib.; particularrechtliches ordentliches Rechtsmittel mit dem Namen Rest. S. 146.; Rest. im Restitutionsproceß S. 127.; r. ex capite novorum S. 127.; R. bei einem auf richterlichen Eid gegründeten Erkenntniß S. 119.; wegen bestochener Zeugen oder falscher Urkunden S. 119.; wegen prätorischer Restitutionsgründe S. 120.

Richter — ist Beweismittel I. 1. S. 34.; ob seine Thätigkeit insofern auf den Beweistermin beschränkt sey I. 1. S. 39.; über sein Erfüllungsamt I. 2. S. 242., besonders in Rücksicht auf Einreden, hauptsächlich die E. der Verjährung I. 3. S. 402. 412.; über sein Vorbehalten I. 2. S. 242.; inwiefern ist er an die Gutachten der Sachverständigen gebunden II. 1. S. 137.; Litteratur über sein Durchgriffsrecht II. 2. S. 154.; wann darf der R. die illiquide exc. compensationis ad separatum verweisen II. 2. S. 210.; Wirkung des Irrthums einer Partei in zur Reflexion des R. gehörigen Dingen II. 3. S. 378.; seine Befugnisse in Hinsicht der Adcitation III. 1. S. 31.; über seine Befugniß zu Eröffnung des Concur-

ſes von Amtswegen III. 1. S. 77.; über eigenhändiges Regiſtriren oder Protocollführen deſſelben III. 1. S. 131.; über die von ihm ex officio geſchehende Reſtitution im Proceß wegen Nichtbeobachtung poſitiver Formen IV. 1. S. 118.; ſeine Functionen nach geführtem Beweis IV. 2. S. 273. (ſ. auch v. Beweis); ob dem gewöhnlichen Civil-R. die Entſcheidung adminiſtrativ-contentioſer Sachen anvertraut werden könne Bd. IV. H. 3. S. 357.

Rotulus der Zeugen V. 2. 206.

Rückanwendung, über die, neuer Geſetze III. 2. S. 145.; ſie kann phyſiſch-unmöglich ſeyn III. 2. S. 146.; oder rechtlich wegen wohlerworbener Rechte S. 148. ib.; neuere Geſetzgebungen darüber S. 157.; inwiefern der Contrahent fordern könne, daß auf einen ältern Vertrag dieſe Rückanw. nicht ſtatt finde S. 165.; wie müſſen die jura quaesita erworben ſeyn, damit die rechtliche Unmöglichkeit der Rückanwendung deshalb eintrete S. 161. 194.; wenn kann die Rückanw. auch rückwärts erworbene Rechte entkräften S. 169.; Einfluß der Rückanw. auf das Erbfolgerecht der Ehegatten S. 175.; ihr Einfluß im Gant S. 180.; beſonders auf die Location im Gant S. 183. Würtembergiſche Verordnung über die Rückanwendung neuer Geſetze III. 2. 189.

Rusticus — deſſen geſetzliche Bedeutung II. 2. S. 285.; (Note); beſonders in der Lehre vom Irrthum II. 3. 446.

S.

Sachen — bei beweglichen kein Interdictum recuperandae possessionis I. 1. 105.

Sachſen — Fortſchritte ſeiner Civilproceß-Geſetzgebung I. 1. S. 4.; Grundſätze des ſ. Rechts über die Pflicht die Proceßkoſten zu tragen I. 1. S. 65., beſonders der königlich-ſächſiſchen Proceßordnungen v. 1622. 1724. I. 1. S. 72. 73, der fürſtlich-ſ. gemeinen Hofgerichtsordnung I. 1. S. 76.; Grundſätze des ſ. Rechts über Schiedseid. über facta aliena II. 1. 17.

Sachverſtändige — ſind Beweismittel I. 1. S. 40.; allgemeine Geſchichte der Lehre vom Beweis durch ſie II. 1. S. 119.; Unterſchied zweier Hauptarten der Sachverſt. S. 121. ib.; wem ſteht die Wahl der Sachv. zu? S. 126.; Verwerfung verdächtiger Sachv. S. 131.; Verfahren bei Anwendung der Sachv. S. 133.; Mittheilung ihres Gutachtens an die Parteien vor dem Urtheil zur Anfechtung oder Deduction S. 135.; inwiefern iſt der Richter an ihr Gutachten gebunden? S. 137.; Widerſpruch mehrerer S. unter ſich S. 137.

Schaden — der Irrthum bei Zufügung eines widerrechtlichen ſteht nicht unter den allgemeinen Regeln über factiſchen und Rechts-Irrthum II. 2. 379.

Schenkung auf den Todesfall, ihr Character, und ob ſie widerruflich II. 3. S. 297.; Entwicklung ihres Begriffs ib. Geſchichte der Lehre II. 3. S. 298.; Unterſchied zwiſchen der Sch. auf dem Todesfall und dem Vermächtniß S. 302. ib.; iſt Acceptation bei ihr weſentlich? S. 304.; ſie iſt ein Vertrag S. 311., und zwar ein Erbvertrag S. 312.; ihre Widerruflichkeit nach röm. Recht S. 313.; ihre Unwiderruflichkeit nach teutſchen Rechtsgrundſätzen S. 315.; Ausnahmen von der letzten S. 316.

Schiedsrichter — neuere Litteratur darüber II. 2. 166.

Schmerzengeldforderung I. 1. 142.

Schuldner — kann er eine Quittung fordern? IV. 1. 16.

Schwarzburg — Grundſätze ſeiner Proceßordnung über Proceßkoſten I. 1. 78.

Servituten — alle Inhaber von Real- oder Perſonal-Servituten haben quasi possessio und interdicta retinendae et recuperandae possessionis I. 1. S. 111.; ob ein S. in faciendo beſtehen könne? I. 3. S. 386.; über die Wegeſervituten ſ. v. via, actus, iter über die erwerbende Verjährung der Realſerv. und den dazu erforderlichen Beweis IV. 1. 83.; preußiſche Geſetzgebung darüber ib. S. 95., franzöſiſche S. 98., baieriſche S. 110.; Verjährung der Servituten durch beſtimmte Zeit V. 3. 323.

Servitus luminum V. 3. 422.

Societas omnium bonorum, inwiefern ſie eine universitas begründe V. 1. 31.

Socius unius rei, ob er das beneficium competentiae hat II. 2. S. 242. 247. II. 3. 243.

Soldaten — Lehre vom Irrthum derſelben II. 3. 445.

Species — über den Untergang alternativ verſprochener I. 3. 309.

Staatsrath — kann keine Juſtizſache vor Verwaltungsbehörden ziehen IV. 3. 314.

Steuerbücher — Beweiskraft im Archiv aufbewahrter II. 1. 109.

Strafrecht — Wirkungen des Irrthums in demſelben II. 3. 399.

Streitgenoſſen — Begriff derſelben IV. 2. S. 156. (Note,) neuere Litteratur darüber II. 2. 155.

Streitgenoſſenſchaft mehrerer Teſtaments-Erben, gegen welche die Inteſtat-Erben klagen III. 2. 211.

Sub / Super } scriptio der Zeugen bei einem Teſtament V. 1. 144.

Substitutio quasi pupillaris II. 1. S. 52., V. 1. S. 105.; vorjuſtinianiſches Recht darüber II. 1. S. 52.; Juſtinians Verordnungen, beſonders l. 9. C. (VI. 26.) II. 1. S. 54., V. 1 S. 105.; wem kann durch ſie ſubſtituirt werden V. 1. S. 108.; Vorausſetzungen dieſer Subſtitution V. 1. S. 112.; Wirkungen derſelben V. 1. S. 113.; wenn verliert ſie ihre Wirkſamkeit S. 114. ibid.; Beſchränkung des in l. 9. Cod. (VI. 26.) Ausgeſprochenen durch ſpätere Conſtitutionen V. 1. S. 116.; Beachtung der Notherben, deſſen dem quasi pupillariter ſubſtituirt wird II. 2. S. 289.; dieſe Subſtitution iſt auf das vom Testator kommende Vermögen zu beſchränken II. 1. S. 57.; Einfluß der fictio legis Corneliae auf die subst. qu. pup. IV. 3. S. 404. (Note.); wahre Natur der Quaſipupillar-Subſtitution V. 3. S. 337.; Klagen der Notherben gegen Pupillarteſtament V. 3. 345.

Succeſſion — Begriffsbeſtimmung V. 1. S. 19.; eigentliche Merkmale der univerſellen V. 1. S. 21.; trügliche Merkmale derſelben S. 22. ib.; die univerſelle kommt nach röm. Recht nur bei einem Vermögen vor S. 20.; Fälle der univerſellen S., wo doch Einzelnheiten davon ausgenommen ſind S. 23.; Fälle der Succ. in ein ganzes Vermögen, die doch keine univerſelle iſt S. 26.; über die röm. terminos technicos für die univerſelle und ſpecielle Succeſſion S. 40.; Verzeichniß der Univerſal-Succeſſoren nach römiſchem Recht S. 49.; warum wird bei einem Vermögen in einzelnen Fällen nach röm. R. bald univerſell, bald in singulas res ſuccedirt? S. 60.; über die Ausdehnung des Begriffs von Singular- und Univerſal-Succeſſion auf das jus publicum S. 66. (ſ. auch. h. v. hereditas.)

Succumbenz-Gelder, über ihre Rechtmäßigkeit V. 1. S. 121.; geſchichtliche Ueberſicht dieſer Lehre S. 123.; das Recht des teutſchen Bürgers auf drei Inſtanzen ſteht mit den Succ.-Geldern in Widerſpruch S. 126., ebenſo, daß der rechte Gebrauch einer erlaubten Sache geſtraft wird S. 127., und daß das Unterliegen in höhern Inſtanzen den Mißbrauch nicht beweist S. 132.; Zweckmäßigkeit der Succ.-Gelder S. 141.

Supplirung durch den Richter ſ. Richter.

Suſpenſivkraft der Reſtitutionsgeſuche IV. 1. 143.

Suus heres — Bedeutung davon II. 2. 198.

T.

Taubſtummer — über ſeine testamentifactio activa Bd. III. H. 3. S. 345.

Termin — Wirkung des Irrthums in Beziehung auf einen an den Termin gebundenen Nachtheil innerhalb deſſelben II. 3. 377.

Teſtament Zeugenfähigkeit des Fideicommissarius dabei II. 2. S. 189.; Erforderniſſe des T. in Rückſicht auf das Schreiben II. 2. S. 190.; wahre Form der ſolennen Privat-T. V. 1. S. 144.; über deren Eröffnung S. 158. ib.; Form der öffentlichen T. S. 159.; t. judicale V. 1. S. 170.; t. principi oblatum V. 1. S. 172.; über die Sub- und Super-Scriptio bei einem T. V. 1. S. 144. ff.; einige altrömiſche Teſtamente V. 1. S. 144.; T. eines Taubſtummen III. 3. S. 345.; T. eines Adoptivkindes, ob der Vater die querela officiosi oder nullitatis dagegen hat IV. 3. S. 384.; t. parentum inter liberos, ob es datirt ſeyn müſſe IV. 3. 370.

Thatſachen — welche bilden den Beweisſatz? I. 3. S. 340., welche ſind relevante? I. 3. S. 350.; Restitutio contra rem judicatam wegen neuer Thatſ. IV. 1. 130.

Theile — ſtreitende, ſ. Parteien.

Tilgung einer Forderung durch des Gläubigers Verzug III. 1. 121.

Tod — ob er loco juramenti ſey IV. 3. S. 423.; über die Priorität des Todes IV. 3. 391.; Verſuche in dieſer Beziehung den geſetzlichen Vermuthungen phyſiſche entgegenzuſtellen S. 391. ib.; die im röm. R. hierüber angeführten Beiſpiele ſind als Grunſätze zu gebrauchen S. 394.; die Beſtimmungen deſſelben ſind nicht auf commorientes zu beſchränken S. 397. Im Zweifel iſt der T. des Unmündigen vor dem des Mündigen zu vermuthen S. 399.; iſt dieſe Rechtsvermuthungen auf Eltern und Kinder zu beſchränken? S. 402.; im Zweifel iſt, wenn das Kind mündig war, des Aſcendenten früherer Tod zu präſumiren S. 405.; in welchen Fällen kann die Diſpoſition, welche von der Priorität des Todes etwas abhängig macht, beſtehen, in welchen nicht? S. 411.

Transmissio theodosiana, über 2 Beſchränkungen derſelben II. 2. 192.

Trebellianica quarta ſ. quarta.

Trifftgerechtigkeit ſ. actus.

Tutor — Unterſchied des falsus t. vom protutor und procurator I. 2. 246.

U.

Ungehorſam — neuere Litteratur in der Lehre davon II. 2. S. 158.; U. im Proceß IV. 2. S. 197.; deſſen Princip IV. 2. S. 198.; deſſen Bedingung S. 202. ibid.; wem liegt der Beweis der culpa dabei ob? S. 203.; accusatio deſſelben S. 204.; Einfluß des U. auf den Beweis I. 1. S. 46.; ſob durch ihn veranlaßte Proceßkoſten als Strafe anzuſehen ſeyen I. 1. S. 69. IV. 2. 197.

Universitas — Bedeutung dieſes Worts im römiſchen Recht, beſonders in Beziehung auf Succeſſion V. 1. S. 1.; gewöhnliche angenommene juriſtiſche Bedeutung von Univ. V. 1. S. 3.; ihr vulgärer Sinn S. 4.; ihr juriſtiſcher Sinn S. 5. 58.; die gewöhnlichen Fälle der ſogen. Universitas facti an die S. 5. aufgeſtellte Begriffsbeſtimmung von Univ. gehalten S. 7. ib.; ebenſo die der ſogen. universitas juris S. 11., beſonders die hereditas S. 35. 55. 18. (ſ. auch h. v. hereditas und successio.)

Unmündiger — über deſſen Altersſtufen und die dadurch beſtimmte Imputabilitaet IV. 2. S. 216.; römiſche leges darüber S. 217. ib.; die Fähigkeit zur culpa iſt bei dem infantiae proximus vom Beſchädigten zu erweiſen S. 222.; culpa und capacitas zu dolus werden beim pubertati proximus präſumirt S. 224.; Beſtimmung des Begriffs von infantiae und pubertati proximus S. 227.; Beſtimmungen der P. G. O. und des canoniſchen Rechts darüber S. 233.

Urkunden — ihre Natur beim Beweiſe I. 1. S. 55; Vorfrage über deren Exiſtenz S. 57. ib. und Aechtheit S. 59. (Beweis der Aechtheit ſ. h. v. Aechtheits-Beweis); Beweiskraft einer Privat-Urk. gegen einen Dritten II. 1. S. 1.; aus einer Privat-Urk. hervorgehende Verbindlichkeit eines Dritten zur Agnition oder eidlichen Diffeſſion II. 1. S. 1. Urkunden können als Beweis der Aechtheit anderer Urkunden gebraucht werden II. 3. S. 328.; Ueber die Beſchaffenheit der Urkunde, die zur Vergleichung dienen ſoll II. 3. S. 330. 339.; über die Entkräftung öffentlicher Urkunden durch Zeugen IV. 2. S. 284.; kann der Schiedseid gegen eine Urk. angetragen werden? IV. 2. S. 285.; einige alte römiſche Urkunden in Beziehung auf Teſtamente V. 1. 144.

— archivaliſcher Beweiskraft II. 1. S. 87.; Vorzugsrecht derſelben S. 89. ib.; Umfang dieſes Vorzugsrechts S. 93.; eine im Archiv aufbewahrte Original-Urk. iſt eben dadurch eine öffentliche S. 94.; ſie hat, wenn ſie ächt iſt, vollkommene Beweiskraft S. 95.; eine im Arch.

aufb. Urk. wird original. präſumirt S. 100., welche Glaubwürdigkeit hat eine darin aufb. Copie S. 102.; in arch. Urk. vorkommende Mängel äußerer und innerer Form werden durch das Archivsrecht ergänzt S. 108. 109.; Beweiskraft der im Arch. aufbew. Lehens-Lager-Erbzins- und Steuerbücher S. 109.; arch. Urk. beweiſen gegen Dritte, Ausländer, bisweilen für den, in deſſen Namen ſie ausgeſtellt ſind S. 110.

Urtheil des Sachverſtändigen iſt Beweisgrund I. 1. S. 41.; Einrede eines rechtskräftigen U. iſt proceßhindernd I. 3. S. 440. (ſ. auch h. v. Erkenntniß.)

Urtheilsfällung — über deren Oeffentlichkeit III. 3. 301.

Usucapio — des bonorum possessoris V. 3. 53.

V.

Verbindung — über das Beſtehen einer aus Irrthum eingegangenen geſetzlich gemißbilligten II. 3. 363.

Verfügung — Wirkung einer aus Irrthum getroffenen verbotenen II. 3. 363.

Vergleich — Gewährleiſtung bei demſelben I. 1. S. 140.; die Einrede eines V. iſt proceßhindernd I. 3. S. 440.

Vergleichung von Handſchriften II. 3. S. 329.; Vergleichungs-Urkunde II. 3. S. 330. 339.

Verhandlungsmaxime — die Abcitation ſteht damit in Widerſpruch III. 1. S. 33.; wie die V.-maxime im berniſchen Proceßentwurf durchgeführt iſt III. 3. 297.

Verjährung — richterliche Supplirung der Einrede der Verj. I. 3. S. 402. 412.; Folgen des Irrthums bei der Verj. II. 3. S. 366. 386.; Verj. der Servituten ſ. Serv.

Verkäufer — ſeine Pflicht zur custodia bis zur traditio I. 3. S. 416. 476.; ſeine Verpflichtung zur Gewährung von Mängeln IV. 1. 18.

Verkauf — über das pactum dominii reservati dabei II. 2. 291.

Vermiethung oder Verpachtung von Grundſtücken eines Pupillen, ob ſie über die Dauer der Vormundſchaft hinaus geſchehen könne IV. 1. 1.

Vermögen — über die Beziehungen, in denen es als universitas vorkömmt. V. 1. 20.

Vermuthungen — neuere Litteratur über die Grundſätze davon I. 2. 166.

Verneinender — über die ihm obliegende Beweislaſt I. 2. 266.

Verſiegelung — inwiefern ſie neben der oblatio und depositio nothwendig ſey, damit der Verzug des Gläubigers die Forderung tilge III. 1. 121.

Verſchulden ſ. Culpa.

Vertrag — Klage aus dem V. des Mandatars und Institors mit einem Dritten gegen Mandans und Praeponens I. 3. S. 393.; der Beweis der Bedingtheit des Vertrags liegt dem Beklagten ob II. 2. S. 221.; die Schenkung auf den Todesfall iſt ein V. II. 3. S. 311.; Zeitpunct der Gültigkeit des unter Abweſenden geſchloſſenen Vertrags II. 2. S. 267.; Colliſion alter und neuer Geſetze bei dem V. III. 2. S. 165.; ein V. unter Staaten macht eine Juſtizſache nicht zur Verwaltungsſache IV. 3. S. 315. (ſ. auch h. v. Contract.)

Verwaltungsſachen — ihr Verhältniß zu Juſtizſachen IV. 3. S. 305.; Begriff und Arten derſelben IV. 3. S. 332. (ſ. auch h. v. adminiſtr. cont. Sachen und Juſtizſachen.)

Verzicht — Rückſichten darauf bei der Zurücknahme eines Eides I. 2. S. 295.; enthält die Anticipation des Beweiſes einen V. I. 1. S. 128. 132. I. 2. S. 277.

Verzug des Gläubigers, inwiefern er eine Forderung tilge III. 1. 121.

Verzugszinſen — Unterbrechung des Laufs derſelben durch den Concurs II. 3. S. 360.; Rechtsfall zur Erläuterung der Lehre von den V. Z. I. 2. S. 230.; V. Z. im Urtheil nicht zugeſprochen, aber erwähnt, ob ſie beſonders nachgefordert werden können I. 2. 232.

Viae servitus — ob ſie h. z T. anwendbar und der teutſchen Fahrwegsgerechtigkeit gleichbedeutend iſt III. 3. S. 314. IV. 2. S. 244. 252.; ihr Verhältniß nach allgemeinen Grundſätzen IV. 2. S. 255.; ihr Verhältniß, wenn ſie durch Vertrag oder Teſtament unbeſtimmt allgemein gegeben iſt S. 257. ib.; wenn ſie beſchränkt gegeben wurde S. 263.; ihr Verhältniß, wenn ſie wegen ohne dieſelbe unmöglicher Benutzung eines ſonſt verbunden geweſenen Grundſtücks gegeben werden mußte S. 266., od. durch richterliches Erkenntniß conſtituirt S. 267.; ihr Verhältniß bei der Uſucapion S. 267.

Vindicanten — im Concurs II. 3. 351.

Volkskundigkeit I. 2. 259.

Vorbehalt — richterlicher ſ. Richter.

Vormund — wann fängt das Pfandrecht des Pupillen am Vermögen des teſtamentariſchen Vormunds an? I. 3. S. 396.; der vor der teutſchrechtlichen Beſtätigung zur gestio ſchreitende V. iſt protutor ib.; Verantwortlichkeit des V. in Anſehung dem Mündel gehörender ausſtehender Forderungen II. 2. S. 234.; kann der V. Grundſtücke des Mündels über die Dauer der Vormundſchaft hinaus verpachten oder vermiethen? IV. 1. 1.

W.

Waſſerrecht — Beiträge zum Bd. III. H. 1. S. 60.

Waſſerzufluß — den Jemand dulden muß III. 1. 73.

Weiber — Wirkungen ihres Irrthums II. 3. 441.; Curatel der W. von hohem Adel II. 2. 206.
Weimar — Fortschritte seiner Civilproceßgesetzgebung I. 1. 6.
Widerklage — neueste Litteratur darüber I. 1. S. 22. II. 2. 159.
Widerruf — über den W. der vom Advocaten gemachten factischen Zugeständnisse III. 1. 101.
Widerruflichkeit der donatio mortis causa II. 3. 313. ff.
Wiedereinsetzung s. Restitution.
Willen — Zahl der Zeugen bei letzten II. 2. 187.
Willkühr — ob Legate von der eines Dritten abhängig gemacht werden können III. 1. 94.
Würderungs-Eid s. Eid
Würtembergische Verordnung über die Collision alter und neuer Gesetze III. 2. 189.
— Organisations-Edict über die Rechtspflege III. 2. S. 232.;
— Verfahren beim Zeugenbeweis V. 1. 93.

Z.

Zahlung eines indebiti aus Irrthum II. 3. S. 419.; über die durch Quittungen bescheinigte 3 Jahre nach einander geschehene Z. der Abgaben IV. 1. 9.
Zeugen — neuere Litteratur über sie II. 2. S. 162.; sie sind Beweismittel I. 1. S. 39.; Zahl derselben beim Codicill eines Blinden II. 2. S. 187., bei letzten Willen überhaupt ibid.; kann der Fideicommissar Testaments-Z. seyn? II. 2. 189.; Z. über die Aechtheit öffentlicher Urkunden II. 3. S. 321.; Z. über die Aechtheit von Privaturkunden und von documentis quasi publicis S. 324. 328.; ib.; Restitution contra rem judicatam wegen bestochener Z. IV. 1. S. 119.; über die Zulässigkeit neuer Z. IV. 1. S. 132.; Z. können Urkunden entkräften IV. 2. S. 283. 284.; über die Aussage eines Z. gegen seinen Producenten IV. 2. S. 191.; über die Sub- und Super-scriptio der Testamente durch die Zeugen V. 1. S. 144. (s. auch h. v. Beweis.)
Zeugenbeweis — Verfahren bei demselben V. 1. 1.
Zinsen — s. Verzugszinsen.
Zugeständniß beim anticipirten Beweise I. 2. S. 185.; Zugest. factischer Umstände durch den Advocaten, inwiefern die Partei zu deren Berichtigung oder Widerruf berechtigt ist III. 1. 101.
Zurücknahme, Zurückschiebung } des Eides, s. Eid.
Zusammenhang — Gerichtsstand des Z. der Sachen, s. Forum.
Zuwendungen — heimliche, inwiefern sie von der Collation befreien II. 1. 67.
Zwang — prätorische Restitution deshalb I. 2. 217.